

VELBRÜCK

PROGRAMM

WISSENSCHAFT

1. HALBJAHR 2015

T
H
E
O
R
I
E

SOZIOLOGIE

PHILOSOPHIE

RECHT

MEDIEN

PSYCHOLOGIE

PÄDAGOGIK

LITERATUR / KUNST

Inhalt

- 3 Heike Delitz
Bergson-Effekte. Aversionen und Attraktionen im französischen soziologischen Denken
- 4 Nico Lüdtke
Das Soziale ohne Grenzen. Eine historisch-wissenssoziologische Analyse zu den Grenzen der Sozialwelt in der Frühen Neuzeit
- 5 Thomas Kron (Hg.)
Hybride Sozialität - soziale Hybridität
- 6 Lars Gertenbach
Entgrenzungen der Soziologie. Bruno Latour und der Konstruktivismus
- 7 Sarhan Dhouib (Hg.)
Toleranz in transkultureller Perspektive
- 8 Detlef Horster, Franziska Martinsen (Hg.)
Tischgesellschaft der Zukunft – Über eine Ethik der Ernährung
- 9 Thomas Kron
Reflexiver Terrorismus
- 10 Philip Hogh
Kommunikation und Ausdruck. Sprachphilosophie nach Adorno
- 11 Miriam Fischer-Geboers, Benno Wirz (Hg.)
Leben verstehen. Zur Verstricktheit zweier philosophischer Grundbegriffe
- 12 Thomas Bedorf, Tobias Klass (Hg.)
Leib – Körper – Politik. Untersuchungen zur Leiblichkeit des Politischen
- 13 Christian Grüny (Hg.)
Form und Sensibilität. Leiblichkeit in den Künsten
- 14 Peter Weingart, Gert G. Wagner, Ute Tintemann (Hg.)
Wissenschaftliche Politikberatung im Praxistest
- 15 Thomas Vesting
Medien des Rechts (Bd. 4): Computernetzwerke
- 16 Stephan Rübber
Bedeutungskampf. Zur Kritik der zeitgenössischen Rechtstheorie
- 17 Safia Azzouni, Stefan Böschen und Carsten Reinhardt (Hg.)
Erzählung und Geltung. Wissenschaft zwischen Autorschaft und Autorität
- 18 Valentina Torrado
Die Präsenz des Abjekten in der zeitgenössischen Kunstproduktion
- 19-20 Bücher zur THEORIE DES RECHTS bei Velbrück / wieder lieferbar
- 21-28 Gesamtverzeichnis

Heike Delitz

Bergson-Effekte

Aversionen und Attraktionen im französischen soziologischen Denken

524 S. · Gebunden · € 49,90
ISBN 978-3-95832-043-7

Welche Spuren hat Henri Bergson im französischen soziologischen Denken hinterlassen, was sind die sozial- und gesellschaftstheoretischen Effekte jenes Autors, dessen Bedeutung für das französische Denken generell kaum zu überschätzen ist?

Die – oft impliziten, zuweilen auch absichtlich verdeckten – Bergson-Effekte im französischen soziologischen Denken werden entlang zweier konträrer Spuren aufgedeckt: einerseits in den Aversionen gegen das (zunächst schlecht verstandene) bergsonische Denken. Diese Aversionen waren konstitutiv, in ihnen hat sich thematisch und methodologisch die Bildung der französischen Soziologie ereignet. Andererseits werden die Attraktionen, die produktiven Übernahmen von Bergsons Denken in soziologischen Konzepten verfolgt, bei Autoren wie Gilles Deleuze, Cornelius Castoriadis, Gilbert Simondon oder Georges Canguilhem. Dabei erweist sich auch Bergsons Werk selbst als eines, das nicht nur philosophisch, sondern auch soziologisch neue Denkweisen bietet.

Dieses Buch öffnet ein bislang ungeschriebenes Kapitel der Soziologiegeschichte – und ein neues Register soziologischer Theorie. Es entfaltet im Durchgang durch die bergsonianischen Werke ein diskretes Paradigma: eine lebenssoziologische Denkweise. Diese verbindet eine singuläre Theorie der Differenz (als Differentiation, permanentes Anders-Werden) mit einer singulären Perspektive der Immanenz (Körper, Artefakte, Materialität, Affekte und Diskurse, Imaginäres und Symbolisches in ihren Verschränkungen und Eigenlogiken denkend). Sichtbar wird ein Neuer Vitalismus, der das Leben als Subjekt und Objekt des Denkens anerkennt. Wie Bergson sagte, liegt 'auf dem Grund des Sozialen' das Vitale; und daher ist es stets der Aufenthalt, der eine soziologische Erklärung verlangt, und nicht die Bewegung.

Heike Delitz, Dr. phil., Habilitation an der Universität Bamberg, ist dort seit 2013 Privatdozentin für Soziologie. Nach Studien der Architektur, der Soziologie und Philosophie an der Technischen Universität Dresden war sie Postdoc-Stipendiatin der Universität Bamberg sowie der Bayerischen Eliteförderung. 2014 vertrat sie den Lehrstuhl für soziologische Theorie der Universität Heidelberg und war Senior Fellow am IKKM in Weimar. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind soziologische Theorie und Kultursoziologie.

Soziologie, Theorie der Gesellschaft – Henri Bergson, Émile Durkheim, Marcel Mauss, Maurice Halbwachs, André Leroi-Gourhan, Georges Canguilhem, Gilles Deleuze, Gilbert Simondon, Claude Lévi-Strauss, Cornelius Castoriadis; Le Bergsonisme, Soziologiegeschichte, Sozialtheorie, französische Soziologie und Anthropologie, französische Philosophie; Lebenssoziologie



Nico Lüdtke
Das Soziale ohne Grenzen?
Eine historisch-wissenssoziologische Analyse
zu den Grenzen der Sozialwelt in der Frühen Neuzeit

304 S. · Broschiert · € 29,90
ISBN 978-3-95832-044-4

In den letzten Jahren hat sich das Spektrum soziologischer Themen und Grundlagenfragen erweitert. Die vormals übliche Gleichsetzung von Menschlichem und Sozialem wird nicht nur infrage gestellt, sondern selbst zum Gegenstand gemacht. Aus der Wissenschafts- und Technikforschung stammt die Forderung, dass die Beobachtung interpersoneller Beziehungen auf Dinge und Technik auszuweiten ist. Daneben hat sich ein Forschungsfeld etabliert, in dessen Rahmen eigens die Bedingungen und Verläufe gesellschaftlicher Grenzziehungsprozesse analysiert werden. Der Frage nach den Grenzen der Sozialwelt liegt die zentrale These zugrunde, dass es historisch kontingent ist, wie in Gesellschaften der Kreis allgemein anerkannter Sozialwesen begrenzt wird. Die Pointe ist, dass die Frage, wer eine soziale Person ist und was nicht, sich nicht theoretisch, sondern nur empirisch beantworten lässt, indem die praktische Realisierung gesellschaftlicher Wirklichkeitsbildung in den Blick genommen wird.

Die reflexive Wendung auf den soziologischen Gegenstand ist nicht nur eine theoretische, sondern vor allem auch eine methodologische Herausforderung. Auf den Punkt gebracht: Wie lässt sich die anthropologische Differenz der Moderne in den Blick nehmen, ohne diese Differenz bei der Beobachtung bereits vorauszusetzen?

Dieses Buch schlägt eine reflexive Verzahnung von Sozialtheorie und empirischer Analyse vor. Im ersten Teil werden die Anforderungen in Auseinandersetzung mit Konzepten Helmuth Plessners und Gesa Lindemanns erörtert sowie die ‚Theorie historischer Wissensordnungen‘ in Weiterentwicklung der ‚Neuen Wissenssoziologie‘ von Peter L. Berger und Thomas Luckmann vorgestellt. Der zweite Teil bringt den methodologischen und theoretischen Ansatz zur Anwendung. Im Zentrum steht hier die Analyse der spanischen Kolonialismusdebatte zwischen Bartolomé de Las Casas und Juan Ginés de Sepúlveda während der Junta von Valladolid Mitte des 16. Jahrhunderts. Der Vergleich von moderner und frühneuzeitlicher Wissensordnung zeigt die Variabilität der Bedingungen und Formen praktischer Wissensproduktion: Eine allgemein geltende Grenze zwischen dem Sozialen und Nicht-Sozialen, wie dies für die westliche Moderne gilt, ist am Beginn der Frühen Neuzeit weder denkbar noch möglich.

Nico Lüdtke, Dr. phil., derzeit Wissenschaftlicher Mitarbeiter in einem Projekt zur Wissenschafts- und Technikforschung medizinischer Innovationen an der Medizinischen Hochschule Hannover, zuvor wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Oldenburg, 2013 Promotion im Fach Soziologie. Ausgewählte Publikationen: *Akteur – Individuum – Subjekt: Fragen zu »Personalität« und »Sozialität«* (hg. zusammen mit H. Matsuzaki), Wiesbaden 2011.

Soziologie – Das Soziale, Kolonialismusdebatte, Bartolomé de Las Casas, Juan Ginés de Sepúlveda, Wissensordnung, praktische Wissensproduktion



Hybride Sozialität - soziale Hybridität

Herausgegeben von Thomas Kron

Etwa 400 S. · Broschiert · ca. € 39,90

ISBN 978-3-95832-053-6

Als Bezeichnung einer spezifischen Form sozialer Vielfalt, bei der sich an und für sich unterschiedene soziale Dinge mischen, ist „Hybridität“ seit einiger Zeit ein geläufiges Schlagwort in den verschiedensten soziologischen Forschungsrichtungen, z.B. in der Gesellschaftstheorie (exemplarische Stichworte: „methodologischer Kosmopolitismus“, ANT, „Interpenetration“), in den (Post-)Kolonialisierungsstudien („Kreolisierung“), in der Raum-Soziologie („Zwischen-Räume“), in der Organisationssoziologie (Organisationen zwischen Markt und Hierarchie), in soziologischen Gegenwartsdiagnosen („liquid modernity“), in der Kultursoziologie („Zwischenlagen“), der Medien- und der Techniksoziologie (Vermischung von (Kommunikations-)Techniken), der Netzwerkforschung („small-world“), der Globalisierungsforschung („Glocalization“) – um nur einige zu nennen.

Das Buch markiert die verschiedenen Beobachter-Perspektiven auf Hybridität. Zum einen geht es um das Moment der Konstruktion, welches der Hybridität innewohnt: Alles Hybride ist sozial konstruiert, sofern der Darlegung von Hybridität immer eine Abgrenzungsleistung vorausgeht. Hybride kann nur Etwas genannt werden, das sich von etwas Nicht-Hybridem, von etwas Eindeutigem abgrenzen lässt. Zum anderen betrifft Hybridität eben auch soziale Entitäten bzw. hat Hybridität Konsequenzen für das Soziale.

Beide Perspektiven werden in diesem Band beleuchtet.

Mit Beiträgen von: Thomas Kron, Pascal Berger, Athanasios Karafillidis, Bernhard Giesen / Francis Le Maitre, Nils Meise, Roger Häußling, Jan-Hendrik Passoth, Christoph Lau, Kien Nghi Ha, Frank Hillebrandt, Matthias Junge, Andreas Reckwitz, Alexander Bullik, Markus Schroer, Richard Münch, Sven Opitz, Markus Holzinger, Norbert Bolz, Axel Zweck, Robin Fink, Johannes Weyer.

Thomas Kron ist Professor für Soziologie an der RWTH Aachen. Auswahl bisheriger Veröffentlichungen: *Zeitgenössische soziologische Theorien. Zentrale Beiträge aus Deutschland*. Wiesbaden: VS, 2010. *Individualisierung*. Bielefeld: transcript, 2009 (mit Martin Horáček).

Soziologie – Hybridität, Kulturtheorie, Systemtheorie, ANT, Praxistheorie



Velbrück Wissenschaft 1. Halbjahr 2015

Lars Gertenbach

Entgrenzungen der Soziologie

Bruno Latour und der Konstruktivismus

447 S. · Broschiert · ca. € 39,95

ISBN 978-3-95832-049-9

Obwohl sich der Konstruktivismus seit den 1960er-Jahren zu einem festen Bestandteil der Sozial- und Kulturwissenschaften entwickelt hat, häufen sich seit einigen Jahren die Einwände gegenüber diesem Forschungs- und Theorieprogramm. Trotz unterschiedlicher Motive und Stoßrichtungen gilt vielerorts Bruno Latour als ein zentraler Referenzpunkt dieser Kritik – und wird wahlweise zum Hoffnungsträger einer ›postkonstruktivistischen‹ Erneuerung des Konstruktivismus stilisiert oder als Symptom einer zunehmenden Entleerung dieses Forschungsprogramms begriffen.

Vor dem Hintergrund der immer noch schwierigen Rezeption Latours erkundet der Autor systematisch dessen Werk. Konträr zur bisherigen Diskussion konzentriert er sich dabei vor allem auf die Grundlegung seines Ansatzes in den frühen wissenschaftssoziologischen Arbeiten sowie die jüngst publizierten Texte rund um die Erforschung der verschiedenen *Existenzweisen*. Er begreift den Konstruktivismus nicht nur als einen zentralen Schlüssel zum Gesamtwerk Latours, sondern auch als geeigneten Einsatzpunkt für eine systematische Verortung der Akteur-Netzwerk-Theorie in der bestehenden Soziologie.

Um diese Ziele zu erreichen, verfolgt das Buch zwei Aufgaben: zum einen geht es um eine Beschäftigung mit der Geschichte und Kontur des Konstruktivismus in der Soziologie, in der schließlich drei Positionen – Berger/Luckmann, Luhmann und Foucault – als Varianten einer paradigmatischen Theoriesprache in einen systematischen Diskussionszusammenhang gebracht werden. Und zum anderen geht es um eine Auseinandersetzung mit der Begründung sowie den Problemen der Grenzen der sozialtheoretischen Annahmen Latours, die sich nicht zuletzt mit der Radikalisierung des konstruktivistischen Ansatzes stellen.

Das Buch ist daher sowohl ein Beitrag zur allgemeinen Konstruktivismusdiskussion in den Sozial- und Kulturwissenschaften wie auch zu den aktuellen Versuchen der Erweiterung der Akteur-Netzwerk-Theorie Latours.

Lars Gertenbach, Dr. phil, ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Kassel im Fachgebiet Soziologische Theorie. Nach dem Studium der Soziologie, Politikwissenschaft und VWL in Göttingen und Freiburg hat er an der Universität Jena bei Hartmut Rosa und Urs Stäheli promoviert. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Soziologische Theorie, Kulturosoziologie, soziologische Zeitdiagnose, Akteur-Netzwerk-Theorie, Poststrukturalismus, Governmentality Studies. Publikationen: *Zur Aktualität von Bruno Latour. Einleitung in sein Werk*, zus. mit Henning Laux (2015); *Die Kultivierung des Marktes. Foucault und die Gouvernementalität des Neoliberalismus* (2008).

Soziologie – soziologische Theorie, Bruno Latour, Konstruktivismus, Akteur-Netzwerk-Theorie



Velbrück Wissenschaft 1. Halbjahr 2015

Toleranz in transkultureller Perspektive

Herausgegeben von Sarhan Dhouib

Etwa 300 S. · Broschiert · ca. € 29,90

ISBN 978-3-95832-047-5

In politischen und gesellschaftlichen Umbruchsituationen, wie wir sie gegenwärtig in einigen arabischen Staaten erleben, stellt sich das Problem der Toleranz in verschärftem Maße. Der vorliegende Sammelband trägt diesem Thema Rechnung und ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen arabischen und deutschen Wissenschaftlern zum Thema *Toleranz in transkultureller Perspektive*.

Das Buch stellt Fragen nach den Bedingungen, Prinzipien, Ausdrucksformen, aber auch Grenzen der Toleranz sowie nach dem Umgang mit dem kulturellen, politischen und religiösen Pluralismus im Demokratisierungsprozess auf. Somit gewinnt die Toleranz komplexe religiöse, politische und gesellschaftliche Dimensionen. Welche Art vom Pluralismus kann ein demokratischer Staat zulassen bzw. fördern? Welche Formen von Andersheit können toleriert werden und welche nicht? Wo sind die Grenzen des Tolerierbaren?

Die Ausdrucksformen der staatlichen Neutralität (Kleidungs Vorschriften, Bildungswesen, Verfahrensformen) sind nie vollständig neutral gegenüber den im Staat vertretenen Weltanschauungen. Manche von ihnen sind mit den Neutralitätsnormen besser verträglich als andere. Die Frage ist deshalb, was es bedeutet, die Anhänger dieser Weltanschauungen als Gleiche zu behandeln. Erlaubt oder erfordert dies eine faktische Ungleichbehandlung (Ausnahmeregelungen, Kompensation von Nachteilen, positive Unterstützung)? Gibt es Gründe dafür, religiöse Einstellungen anders zu behandeln als säkulare Lebenskonzeptionen? Gibt es etwa Gründe, die Freiheit des künstlerischen Ausdrucks mit Hinblick auf Religionen in besonderer Weise zu beschränken? Steht solche Beschränkung nicht im Widerspruch zur Meinungsfreiheit?

Um das Thema *Toleranz in transkultureller Perspektive* zu behandeln, thematisieren die Autorinnen und Autoren des vorliegenden Bandes, das Verhältnis von *Toleranz und Intoleranz*, *Toleranz und Pluralismus* sowie *Toleranz und Meinungsfreiheit* aus Blickwinkeln unterschiedlicher Disziplinen.

Sarhan Dhouib, Dr. phil., ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der Universität Kassel. Nach dem Studium der Philosophie an den Universitäten Sfax (Tunesien) und Paris 1 - Sorbonne wurde er an der Universität Bremen über Schellings Identitätsphilosophie promoviert. 2011 erhielt er den Nachwuchspreis für Philosophie des Goethe-Institutes. Seit 2013 ist er Mitglied der *Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities* (AGYA). Arbeitsschwerpunkte: Deutscher Idealismus, Politische Philosophie, Arabisch-islamische Philosophie, interkulturelle Philosophie, Menschenrechtsdiskurse. Veröffentlichungen bei Velbrück: *Kultur, Identität und Menschenrechte. Transkulturelle Perspektiven* (Hg., 2012); *Demokratie, Pluralismus und Menschenrechte. Transkulturelle Perspektiven* (Hg., 2014).

Philosophie, Gesellschaftstheorie - Toleranz, Multikulturalität, transkulturelle Perspektiven, Andersheit



Velbrück Wissenschaft 1. Halbjahr 2015

Tischgesellschaft der Zukunft – Über eine Ethik der Ernährung

Hannah-Arendt-Lectures
und Hannah-Arendt-Tage 2014
Herausgegeben von
Detlef Horster und Franziska Martinsen

Etwa 100 S. · Broschiert · ca. € 12,80
ISBN 978-3-95832-052-9

In dem vorliegenden Band beschäftigen sich die Autorinnen und Autoren der in Hannover veranstalteten Hannah-Arendt-Lectures und Hannah-Arendt-Tage 2014 aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln mit der Problematik des Essens.

Das Buch dokumentiert diese gleichermaßen politisch aktuelle wie ethisch brisante Debatte um eine Tischgesellschaft der Zukunft und arbeitet den von Hannah Arendt behaupteten systematischen Zusammenhang zwischen Philosophie und Gastrosophie heraus. Dessen Grundzug ist die Erkenntnis, dass unser Essen keine reine Privatsache ist, sondern immer auch eine politische Aktion.

INHALT: Bernd Ladwig nimmt in seinem Beitrag „Warum Tiere nicht auf unsere Teller gehören“ die spezifisch tierethische Perspektive ein. Corinna Mieth betrachtet das Thema Fleischkonsum aus der Perspektive einer auf der Unterscheidung von starken und schwachen Pflichten basierenden Konsumentenethik. Ingo Pies betrachtet die Frage, wie man dem Hunger in der Welt begegnen kann, aus dem Blickwinkel der Wirtschaftsethik. Christian Meyer schildert, was ein Minister in seinem alltäglichen Geschäft tun muss, um aktiv an einer Tischgesellschaft der Zukunft zu arbeiten. Hilal Sezgin vertritt eine radikal tierrechtliche Moral, die bezweifelt, dass so etwas wie ‚artgerechte‘ Tierhaltung überhaupt möglich ist. Hartmut Stützel schließlich lenkt den Blick von den Tieren wieder zu den Menschen, indem er nach den Konsequenzen für einen Getreideanbau fragt, der die (globale) Bevölkerung nicht nur angemessen ernähren kann, sondern auch ethischen und ökologischen Erfordernissen gerecht werden soll.

Detlef Horster, Prof. em., lehrte in verschiedenen Funktionen an den Universitäten Utrecht (Niederlande), Kassel, Berlin (Humboldt-Universität), Port Elizabeth (Südafrika) und Zürich. Er war Visiting Fellow am »Institut für die Wissenschaft vom Menschen« in Wien und bis 2007 Professor für Sozialphilosophie an der Leibniz Universität Hannover.

Franziska Martinsen, Dr. phil., Studium der Philosophie, Politik- und Musikwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin und der Freien Universität Berlin; Promotion an der Universität Basel mit einer Arbeit über Globale Gerechtigkeit. Seit April 2007 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Politische Theorie und Ideengeschichte, Institut für Politische Wissenschaft der Leibniz Universität Hannover.

Soziologie, Gesellschaftsethik, Philosophie – Ethik, Wertewandel, Lebensmittelskandale, Philosophie des Essens, Tischsitten, Ernährungs-verhältnisse, Gastrosophie, Konsumentenethik, tierrechtliche Moral



Velbrück Wissenschaft 1. Halbjahr 2015

Thomas Kron

Reflexiver Terrorismus

Etwa 600 S. · broschiert · ca. € 49,90
ISBN 978-3-95832-055-0

„Wieso haben die das getan?“ Dies ist die Kernfrage, die mit den Terror-Anschlägen vom 11. September 2001 gestellt wurde. Seitdem gibt es, wie Peter Sloterdijk konstatiert, „glänzende Teilanalysen, bisher jedoch keine befriedigende Erklärung.“ Das vorliegende Buch versucht diese Lücke zu schließen.

Ausgangspunkt hierfür sind Überlegungen zur Komplexität der Gegenwartsgesellschaft, die empirisch als „selbstorganisiert-kritikale Weltrisikogesellschaft“ beschreibbar ist und deren Kernelemente sich im Prozess der Hybridisierung zeigen. Entlang der Idee der Weltrisikogesellschaft wird gezeigt, dass die in der Soziologie bzw. in den Sozialwissenschaften üblicherweise verwendete Logik der Theorien in der Anwendung auf den transnationalen Terrorismus zu falschen Erkenntnissen führt. Als Alternative wird der methodologische Kosmopolitismus als konzeptionelle Rahmung fortentwickelt und die verschiedensten gesellschaftstheoretischen Perspektiven und Überlegungen auf manchmal überraschende Weise zueinander in Beziehung gesetzt.

In der Darlegung der strategischen Evolution von Al-Qaida im Kontext einer komplexen, besonders durch die Strategie der USA geprägten Welt, soll deutlich werden, dass eine methodologisch-kosmopolitische Perspektive den transnationalen Terrorismus erklärend entschlüsseln kann. Dazu wird gezeigt, dass der transnationale Terrorismus als Element der Weltrisikogesellschaft ein Risiko darstellt, dessen Bestandsbedingungen alle Merkmale eines komplexen, adaptiven Systems aufweisen. Die Anpassung an die jeweilige Umwelt erfolgt in diesem Fall über das wechselseitig anpassende Justieren der Strategien der beteiligten Akteure.

Der Autor gibt damit nicht nur eine profunde Antwort auf die Ausgangsfrage, sondern es gelingt ihm zugleich, den Anspruch des kosmopolitischen Blicks auf die Praxis der Theorie selbst anzuwenden, was vorherrschende Stereotypen der gesellschaftstheoretischen Lagerbildung nachhaltig in Frage stellt.

Thomas Kron ist Professor für Soziologie an der RWTH Aachen University. Auswahl bisheriger Veröffentlichungen: *Zeitgenössische soziologische Theorien. Zentrale Beiträge aus Deutschland*. Wiesbaden: VS, 2010. *Individualisierung*. Bielefeld: transcript, 2009 (mit Martin Horáček).

Soziologie - Terrorismusforschung, Weltrisikogesellschaft, Fuzzy-Logik, Komplexitätsforschung
– Ulrich Beck, Niklas Luhmann, Heiner Mühlmann



Velbrück Wissenschaft 1. Halbjahr 2015

Philip Hogh

Kommunikation und Ausdruck

Sprachphilosophie nach Adorno

316 S. · Broschiert · ca. € 39,90
ISBN 978-3-95832-054-3

»Philosophie, die nicht Sprachphilosophie ist, kann heute eigentlich überhaupt gar nicht vorgestellt werden«. Das vorliegende Buch nimmt diesen Satz Theodor W. Adornos zum Ausgangspunkt für eine systematische Rekonstruktion der sprachphilosophischen Überlegungen in seinem Werk und liefert damit sowohl einen originellen Beitrag zur Adorno-Forschung als auch zu gegenwärtigen Diskussionen in der Sprachphilosophie. Dabei wird in einer umfassenden, detaillierten und in der Sache unvoreingenommenen Weise das Vorurteil korrigiert, Adornos Philosophie sei eine letzte Form der seit dem linguistic turn überholten Bewusstseinsphilosophie.

Zunächst wird die Rolle beleuchtet, die der Sprache in der naturgeschichtlichen Genese von Subjektivität zukommt, worin die Sprache als eine zweite Natur bestimmt wird, die den menschlichen Weltzugang sowohl grundsätzlich ermöglicht als auch auf eine je spezifisch historische und soziale Weise entfaltet und zugleich einschränkt. Dieses dialektische Verhältnis von Freiheit und Herrschaft, von Befreiung und Verschließung, von dem die Sprache bestimmt ist, wird anhand von Adornos Theorie des Namens, des Begriffs, des Urteils, der Konstellation, der Sprache der Kunst und der gesellschaftlichen Kommunikation ausdifferenziert. Erstmals liefert das Buch so eine systematische Semantik Adornos, die sprachlichen Gehalt sowohl durch das inferentielle Verhältnis von Begriffen und Sätzen zueinander als auch durch die Beziehung von Begriffen und Sätzen auf die nicht-sprachliche gesellschaftliche Realität bestimmt sieht. Indem Adornos Gedanken stets in der Diskussion mit gegenwärtigen sprach-philosophischen Ansätzen entwickelt werden – wobei der materiale Inferentialismus Robert Brandoms, John McDowells Theorie begrifflicher Erfahrung und die Diskursethik von Jürgen Habermas die wichtigsten Bezugspunkte darstellen –, gelingt dem Buch eine Pointierung einer aktuellen kritischen Theorie der Sprache im Anschluss an Adorno, die vorschlägt, die Bestimmtheit der Sprache durch kritikwürdige soziale Verhältnisse gerade dann ernst zu nehmen, wenn am befreienden Potential der Sprache festgehalten werden soll.

Philip Hogh, Dr. phil., ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und arbeitet an der dortigen Adorno-Forschungsstelle. Studium der Philosophie, Geschichte und Politikwissenschaft in Freiburg, Basel und Durham; Visiting Scholar am Philosophy Department der New School for Social Research 2010/11; Promotion 2013 in FFM; Forschungsschwerpunkte: Sprachphilosophie, kritische Theorie, Theorien der zweiten Natur, Theorien moralischer Indifferenz.

Philosophie – Sprachphilosophie, Sozialphilosophie, Kommunikationstheorie, kritische Gesellschaftstheorie, Anthropologie der Sprache, philosophische Ästhetik, Sprache der Kunst, Inferentialismus, begriffliche Erfahrung, semantischer Holismus – Adorno, Benjamin, Brandom, Freud, Habermas, Heidegger, Horkheimer, Lorenzer, McDowell, Tugendhat.



Velbrück Wissenschaft 1. Halbjahr 2015

Leben verstehen

Zur Verstricktheit zweier philosophischer Grundbegriffe

Herausgegeben von Miriam Fischer-Geboers und Benno Wirz

Etwa 250 S. · Broschiert · ca. € 29,90
ISBN 978-3-95832-056-7

Im Zentrum dieses interdisziplinär angelegten Bandes stehen die beiden Begriffe ›Leben‹ und ›Verstehen‹.

Dabei interessiert das Verhältnis der beiden Begriffe grundsätzlich in zwei Richtungen: Zum einen geht es um die Frage nach den Weisen menschlichen Verstehens, also darum, wie menschliches Leben *versteht*; zum anderen geht es um das Problem, ob und wie menschliches Leben *verstanden werden kann*.

Die Verstricktheit von Leben und Verstehen zeigt sich aus hermeneutisch-phänomenologischer Perspektive in zweifacher Hinsicht. Einerseits fundiert Leben jedes Verstehen: Das leiblich in der Welt verortete Leben ist der Ursprung und Grund jeglichen Sinns. Entsprechend fungiert die Lebenswelt, wie Husserl in der Krisis unterstreicht, als Fundament aller Wissenschaften. Andererseits ist das Leben in sich selbst auf Verstehen hin angelegt: Hermeneutische Ansätze heben hervor, dass menschliches Leben zum Verstehen drängt und sich als (sich selbst und anderes) interpretierendes Leben vollzieht.

Der thematische Reichtum, den das Verhältnis von menschlichem Leben und Verstehen sowohl in den unterschiedlichen historischen Konstellationen als auch in den verschiedensten systematischen Kontexten angenommen hat sowie die Vielfalt der möglichen Formen, dieses Verhältnisses zu beleuchten, lässt sich anhand von Untersuchungen aus unterschiedlichen Richtungen und Epochen der Philosophie, aber auch anderer Disziplinen wie etwa den Kunst- und Bildwissenschaften, der Psychoanalyse und den Literaturwissenschaften aufzeigen.

MIT BEITRÄGEN von: Emil Angehrn, Rudolf Bernet, Gottfried Boehm, Andreas Cremonini, Günter Figal, Miriam Fischer-Geboers, Joachim Küchenhoff, Georg Lohmann, Ralf Simon, Tilo Wesche, Benno Wirz.

Miriam Fischer-Geboers, Dr. phil., hat Philosophie und Romanistik studiert und arbeitet als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Philosophischen Seminar der Universität Basel.

Benno Wirz, Dr. des., hat Philosophie, Theaterwissenschaft und Germanistik studiert und arbeitet als Oberassistent und Koordinator des Studienprogramms Kulturanalyse an der Universität Zürich.

Philosophie – Emil Angehrn, Leben und Verstehen



Velbrück Wissenschaft 1. Halbjahr 2015

Leib – Körper – Politik

Untersuchungen zur Leiblichkeit des Politischen

Herausgegeben von Thomas Bedorf und Tobias Nikolaus Klass

Etwa 250 S. · Broschiert · ca. € 24,90
ISBN 978-3-95832-057-4

Politik handelt wesentlich von Körpern: Sie regiert und hierarchisiert Körper, sie unterscheidet jene Körper, die öffentlich sprechen dürfen, von solchen, die nicht vernehmbar sind. Der vorliegende Band geht der Frage nach, inwieweit es produktiv ist, in der aktuellen Renaissance des „Körper“-Begriffs in verschiedenen Sozial- und Geisteswissenschaften (d. h. dem bisweilen so genannten „corporeal“ oder „body turn“), die phänomenologische Unterscheidung zwischen „Leib“ und „Körper“ bzw. die „korporale Differenz“ terminologisch und systematisch einzusetzen.

Ziel ist dabei nicht der Nachweis einer Überlegenheit phänomenologischer Theoriebildung, der diese Differenzierung entstammt, als vielmehr, mögliche Reduktionismen zu unterlaufen, zu denen ein allzu schlichter, aufs Physiologische begrenzter Körperbegriff verführen kann sowie theoretische Differenzen sichtbar zu machen, die ein solcher Körperbegriff eher verdeckt als herausarbeitet.

Diese grundsätzliche methodische Frage wird im vorliegenden Sammelband auf verschiedenen thematischen Feldern bearbeitet: im Hinblick auf Naturphilosophie und Anthropologie, in den politischen Regimen von Rassismus und Nationalsozialismus, in systematischer Auseinandersetzung mit dem Begriff der Öffentlichkeit, politischen Affekten und Rhythmen sowie mit Anleihen aus Gendertheorie, Literaturwissenschaft und Bioethik.

Damit wird Band 2 der Reihe „Kulturen der Leiblichkeit“ vorgelegt, die Arbeiten aus dem gleichnamigen DFG-Netzwerk publiziert. Vorausgegangen ist ein Band zur Frage der Leiblichkeit der Sprache („Leib und Sprache. Zur Reflexivität verkörperter Ausdrucksformen“, hrsg. von E. Alloa und M. Fischer, Velbrück 2014).

Thomas Bedorf, Dr. phil., Professor für Praktische Philosophie am Institut für Philosophie der FernUniversität in Hagen. Letzte Publikationen: *Verkennende Anerkennung. Über Identität und Politik* (Berlin: Suhrkamp 2010); *Andere. Eine Einführung in die Sozialphilosophie* (Bielefeld: transcript 2011). Als Mithrsg.: *Die deutsche Philosophie im 20. Jahrhundert. Ein Autorenhandbuch* (Darmstadt: WBG 2012, ²2015).

Tobias N. Klass, Dr. phil., Akad. Rat am Institut für Philosophie der Bergischen Universität Wuppertal. Letzte Publikationen: Als Mithrsg.: *Phänomenologie der Sinnereignisse* (München: Fink 2011); *Leiblichkeit. Geschichte und Aktualität eines Konzepts* (Tübingen: Mohr Siebeck 2012 [= UTB]); Als Hrsg. „Interventionen – Jacques Rancière und die Philosophie“, Gastherausgeber des Schwerpunkts im *Journal Phänomenologie* 38/2012.

Philosophie, Politische Theorie, Phänomenologie – Alterität und Intersubjektivität, Theorien der Leiblichkeit, Sozialphilosophie



Velbrück Wissenschaft 1. Halbjahr 2015

Form und Sensibilität

Leiblichkeit in den Künsten

Herausgegeben von Christian Grüny

Etwa 240 S. · Broschiert · ca. € 24,90

ISBN 978-3-95832-051-2

Die Frage nach der Form von Kunstwerken und künstlerischer Praxis ist vielfach weitgehend getrennt von derjenigen nach der Leiblichkeit von Künstlern und Rezipienten abgehandelt worden. Künstlerische Form, so scheint es, hat zwar immer eine sinnliche Komponente, die aber eher auf eine purifizierte, von manifester Körperlichkeit bereinigte Sinnlichkeit bezogen ist – dieses Kantische Motiv zieht sich noch durch die zeitgenössischen Ästhetiken, die auf die eine oder andere Weise an Kant anschließen, indem sie etwa ästhetische Erfahrung in den Mittelpunkt stellen. Körper kommen dann ins Spiel, wenn es um Emotionalität geht, was eher mit den Motiven von Ausdruck und Wirkung zusammengebracht wird als ausgerechnet mit der Form, oder wenn Präsenz als gesteigerte Wirklichkeit evoziert und gefordert wird.

Die Beiträge dieses Bandes gehen insofern einen anderen Weg, als sie weniger von Körpern, sondern von Leiblichkeit sprechen und dies im phänomenologischen Sinne als spezifische Organisationsweise menschlicher Erfahrung begreifen, die nicht auf Affektivität reduziert und auf die manifeste Interaktion von Körpern festgelegt werden kann. In diesem Sinne sind (künstlerische) Form und Leiblichkeit immer durcheinander vermittelt, indem sowohl für Künstler als auch für Rezipienten eine immer bereits geformte oder zu formende Sinnlichkeit angesprochen ist, die nicht rein zu haben ist. Im Hintergrund steht dabei kein „Leib“ als Entität transfigurierter Körperlichkeit, sondern sensible Formen artikulierter Erfahrung, die jeweils sehr unterschiedlich sind, aber immer mit der spezifischen Opazität und Brüchigkeit menschlicher Leiblichkeit zu tun haben.

(Es folgt noch ein weiterer, letzter Band (4) zu Fragen des Verhältnisses der Medialität zur Leib-Körper-Differenz.)

Christian Grüny, PD Dr. phil., ist zurzeit Gastwissenschaftler am Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik in Frankfurt am Main. Er ist Gründungsmitglied und Sprecher des DFG-Netzwerks »Kulturen der Leiblichkeit« (2011-2014).

Philosophie – Phänomenologie, Ästhetik, Leiblichkeit, Kunstwissenschaft, Bildtheorie, Musikphilosophie, Medien, Tanz, Mode



Velbrück Wissenschaft 1. Halbjahr 2015

Wissenschaftliche Politikberatung im Praxistest

Herausgegeben von Peter Weingart und Gert G. Wagner,
unter Mitarbeit von Ute Tintemann

Etwa 240 S. · Broschiert · € 29,90 · ISBN 978-3-95832-046-8

Die wissenschaftliche Politikberatung ist im Gespräch. Vielerorts wird darüber diskutiert, wozu wissenschaftliche Politikberatung gut und ob sie wirklich hilfreich ist. Und wer dafür am kompetentesten sei — Universitätsprofessoren, Think Tanks oder Akademien? Ob sich die Beratung nur auf die Politik beschränken sollte oder nicht besser an die Gesellschaft insgesamt zu richten sei? Und vor allem wird intensiv diskutiert, in welcher Weise die Beratung erfolgen sollte: direktiv empfehlend oder in Gestalt der Präsentation von Optionen, die sich aus dem Stand der Wissenschaft ergeben und nicht eindeutig sein können. In den in diesem Buch präsentierten vielfältigen und unterschiedlichen Vorstellungen über den Nutzen und die Ausgestaltung der wissenschaftlichen Politikberatung spiegeln sich zum einen die seit langem geführte akademische Diskussion zu diesem Thema, zum anderen die konkreten Erfahrungen von Wissenschaftlern, die in der Politikberatung tätig sind.

Wissenschaftliche Politikberatung ist eine Schnittstelle zwischen Politik und Wissenschaft, an der die unterschiedlichen Logiken beider Bereiche aufeinandertreffen. Das zentrale Problem, das sich aus der Kopplung von Wissenschaft und Politik ergibt, in der der Wissenschaft die Rolle der Beratung zufällt, ist das der Legitimation. Der Wissenschaftler als Berater der Politik ist nur durch sein besonderes Wissen legitimiert. Das heißt, er sollte politische Entscheidungen nicht durch die Darstellung seines Wissens im Beratungsprozess präjudizieren und schon gar nicht usurpieren, dazu fehlt ihm jede demokratische Legitimation durch Wahl. Selbst die Legitimation durch Wissen ist begrenzt. Vielfach sind die Fragen, zu denen der Berater Lösungen anbieten soll, so komplex, dass das dafür relevante Wissen äußerst begrenzt ist und keine eindeutigen Antworten erlaubt. Hinzu kommt noch das Problem von Werturteilen, auf denen politische Ziele und Entscheidungen unvermeidbar beruhen. Beratende Wissenschaftler sind nicht legitimiert, ihre Ziele und Werturteile über die der gewählten Volksvertreter zu stellen.

Der vorliegende Sammelband gibt einen breiten Überblick über unterschiedliche Funktionen und Organisationsformen der Politikberatung. Im ersten Teil werden markante Positionen der gegenwärtigen wissenschaftlichen Diskussion zur wissenschaftlichen Politikberatung wiedergegeben. Im zweiten Teil kommen die Berater in unterschiedlichen Politik- bzw. Wissensbereichen sowie die Empfänger der Beratung in der Politik und die kritischen Beobachter der Beratung zu Wort, die die akademischen Positionen gleichsam einem ‚Praxistest‘ unterwerfen. Dementsprechend richtet sich der Band sowohl an die mit dem Thema befassten Wissenschaftler als auch an die ‚Praktiker‘, nämlich Berater und Beratene gleichermaßen.

Veröffentlichungen von Prof. Dr. **Peter Weingart** bei **Velbrück Wissenschaft**: *Die Stunde der Wahrheit?* 2001/2011; *Die Wissenschaft der Öffentlichkeit*, 2005; *Das Wissensministerium* (Hg. mit Niels C. Taubert) 2006; *Nachrichten aus der Wissensgesellschaft* (mit Martin Carrier und Wolfgang Krohn) 2007; *Wissen – Beraten – Entscheiden. Form und Funktion wissenschaftlicher Politikberatung in Deutschland* (mit Justus Lentsch) 2008. *Wissen – Nachricht – Sensation. Zur Kommunikation zwischen Wissenschaft, Öffentlichkeit und Medien* (Hg. mit P. Schulz) 2014.

Gert G. Wagner, Prof. Dr., ist Lehrstuhlinhaber für Empirische Wirtschaftsforschung und Wirtschaftspolitik an der TU Berlin, Vorstandsmitglied des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), Max Planck Fellow am MPI für Bildungsforschung (Berlin) und Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech). Er ist Vorsitzender des Sozialbeirats der Bundesregierung und u.a. Mitglied des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen, des Wissenschaftlichen Beirats des Regierungsprojektes "Gut leben in Deutschland" im Bundeskanzleramt, der Brandenburgischen Mindestlohnkommission, des Rats für Sozial- und Wirtschaftsdaten und des Statistischen Beirats.



Velbrück Wissenschaft 1. Halbjahr 2015

Thomas Vesting

Die Medien des Rechts: Computernetzwerke

Etwa 250 S. · Broschiert · ca. € 24,90
ISBN 978-3-95832-059-8

Erst über eine Reihe von Erschlossenheiten, über Metaphern, findet ein Zeitalter Zugang zu einer gemeinsamen Welt. Es ist der Aufstieg eines weltweiten Verbundes aus digitalen Medien, der den Verständnishorizont der gegenwärtigen Rechtskultur als Netzwerkkultur ermöglicht und bestimmt. Darin löst die Kultur der Netzwerke die Massenkultur ab, die ihrerseits seit dem späten 19. Jahrhundert begonnen hat, die auf dem Buchdruck beruhende liberale Rechtskultur zu transformieren. Die Allgegenwart der neuen Computernetzwerke hat, wie zuvor der Aufstieg der Massenmedien, einen Bruch in der Geschichte des Wissens ausgelöst: Eine neue Epistemologie ist im Begriff zu entstehen, eine neuartige kollektive Wahrnehmung von faktischen wie normativen Bedeutungszusammenhängen, die die Medien des Rechts zu erfassen und auf die sie zugleich mit einem Umbau des Rechtsdiskurses auf netzwerkadäquate Vorstellungen zu reagieren suchen.

Das ist der Rahmen, den der vierte Band »Die Medien des Rechts« ausleuchtet und damit die ersten drei Teile des Projekts »Sprache«, »Schrift« und »Buchdruck« fortführt. Neben einer Reihe von eher allgemeinen Reflexionen zu einer Theorie der Kulturevolution, zur Medientheorie, zur neuen Wissensordnung der Netzwerkkultur sowie zur Theorie des vernetzten „relationalen“ Subjekts, wird die neue Rechtskultur der Computernetzwerke an einigen zentralen Phänomenbereichen veranschaulicht: Die Zukunft der Verfassung in einer sich globalisierenden Welt und der Wandel von Staatlichkeit und Demokratie sind ebenso Gegenstand des neuen Buches von Thomas Vesting wie die Entwicklung von Ehe und Familie, von Schule und Universitäten sowie die Medienverfassung unter der Bedingung einer sich in hohem Maße selbst organisierenden Internetkommunikation.

Das Projekt »Die Medien des Rechts« ist aus der Idee hervorgegangen, einen intrinsischen Zusammenhang zwischen Medien und Recht zu unterstellen und aufzuzeigen. Unter dieser Prämisse ist ein Medium wie Schrift nicht einfach ein Kanal, in dem rechtliches Wissen kommuniziert wird, sondern hat vielmehr selbst rechtsbildende Konsequenzen. Medien formatieren den Raum, in dem sich praktisches (Regel-)Wissen und damit auch Recht als kulturelles Phänomen ausbildet. Ohne Lautsprache keine Rechtsformeln, ohne Schrift kein Konditionalprogramm, ohne Buchdruck kein nationalstaatliches Rechtssystem – und ohne Computernetzwerke kein fragmentiertes Weltrecht. Das sind die Zusammenhänge, denen »Die Medien des Rechts« nachgehen.

Thomas Vesting, Dr. rer., ist seit 2002 Professor für Öffentliches Recht, Recht und Theorie der Medien an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. **Forschungsgebiete:** Medienrecht, Verfassungsrecht, Rechtstheorie, informationsrechtliche Grundlagen des Verwaltungsrechts.

Rechtstheorie, Rechtswissenschaft, Medienwissenschaft, Kulturwissenschaft



Velbrück Wissenschaft 1. Halbjahr 2015

Stephan Rübben

Bedeutungskampf

Zur Kritik der zeitgenössischen Rechtstheorie

Etwa 280 S. · Broschiert · ca. € 29,90

ISBN 978-3-95832-048-2

Normen bedeuten dem Normadressaten - dem Bürger oder Untertan - etwas. Sie zeigen Verbote oder Gebote, mithin die Rechtsfolgen eines bestimmten Tuns, an.

Wie aber bedeutet die Norm genau oder was bedeutet es, dass eine Norm etwas bedeutet? In der Rechtswissenschaft und mehr noch im juristischen Alltag wird es schlicht vorausgesetzt, dass Bedeutung existiert oder sich ereignet. Mehr noch, mit dem Gebot, dass der Richter ans Gesetz gebunden sei, versucht der Rechtsstaat, seine Diener an die Bedeutung zu ketten.

Versucht man zu ergründen, wie und warum Gesetze, Normen, Sätze und Worte etwas bedeuten, so zeigt sich, dass der Bedeutung etwas Flüchtiges zu eigen ist. Dieses Flüchtige zu greifen oder zu fixieren war das Vorhaben vorkritischer Sprachtheorie. Seit Wittgensteins „Philosophischen Untersuchungen“ ist es jedoch Ausgangspunkt der Sprachphilosophie geworden. Fünfzig Jahre hielt sich eine gewisse Skepsis gegenüber der Normbedeutung – zunächst über den Weg juristischer Hermeneutik – bevor sie Einzug in die juristische Methodenlehre fand. Seit Anfang der 90er Jahre wurden die wittgensteinischen Theorien selbst vermehrt Gegenstand der Rechtstheorie. Damit wurde auch auf diesem Feld nach dem „Sozialen“ der Bedeutungserzeugung gesucht. Aber auch das Soziale blieb flüchtig; es wurde in „Face-to-Face“-Situationen, Kontexten oder Kulturen vermutet.

Die rechtstheoretische Grundlagenforschung gelangte vor diesem Hintergrund bald zu der paradoxen Situation, dass das Gesetz in seinem Wesen – in der Bedeutung – flüchtig wurde. Wie aber lässt sich auf dieser Basis einer situativ oder kulturell arbiträren Bedeutung eine Theorie des Rechtsstaats formulieren? Wie kann man den Richter an die Gesetzesbedeutung binden, wenn man die Bedeutung nicht recht fassen kann?

Die neuere Rechtstheorie, die man mit den Namen Müller/Christensen und Somek verbindet, vollzog auf der Suche nach dem sozialen Grund der Bedeutung eine eigenartige Wende und versuchte, es in einer Theorie des Verfassungsstaats zu gründen.

Im ersten Teil des Buches wird der Weg der Rechtstheorie zu diesem Punkt nachvollzogen. Im zweiten Teil wird er mit denjenigen Theorien des Sozialen konfrontiert, die die Paradoxe Naturbedeutung bereits im Blick hatten. Der Autor skizziert, wie eine Einheit aus Sprach- und Sozialtheorie aussehen und welche Rolle der Rechtstheorie und der juristischen Methodenlehre darin zu kommen könnte.

Stephan Rübben, Dr. phil., hat Philosophie und Jura in Berlin und Kapstadt studiert und arbeitet heute als Rechtsanwalt in Berlin.

Rechtstheorie – Rechtsphilosophie, Rechtserkenntnis, Systemtheorie, Neo-Marxismus Normenbildung im Recht, Zusammenhang von Recht und Gesellschaft, Methodenlehre, Sprache und Recht, Müller/Christensen, Somek, Wittgenstein



Velbrück Wissenschaft 1. Halbjahr 2015

Erzählung und Geltung

Wissenschaft zwischen Autorschaft und Autorität

Herausgegeben von
Safia Azzouni, Stefan Böschen und Carsten Reinhardt

462 S. · Broschiert · ca. € 44,90

ISBN 978-3-95832-045-1

Erzählungen führen in der Wissenschaft eine Art Doppelleben. Zum einen zeigen sie den Reichtum wissenschaftlicher Gegenstände, zum anderen wird ihre Bedeutung im wissenschaftlichen Erkenntnisprozess gerne relativiert, um den selbst gesetzten Anspruch auf methodisch gesichertes Wissen zu untermauern. Seinen verdichteten Ausdruck fand dies in der Debatte um die »zwei Kulturen« (C. P. Snow), der kontrastierenden Gegenüberstellung von science und literature.

Gegenwärtig hat das Sprechen über Erzählungen, Geschichten, stories, Narrative und Narration mit Bezug auf fiktionale wie nicht-fiktionale Bereiche Konjunktur. Dennoch ist das Problem des Zusammenhangs erzählerischer und methodischer Verfahren in der Wissensproduktion noch längst nicht gelöst. Hier setzt der in diesem Buch vorgeschlagene Blick auf das Zusammenwirken von Erzählung und Geltung an, das die Frage nach der Rolle und Bedeutung von Erzählungen in verschiedenen epistemischen Kulturen aufwirft.

Erzählungen bilden ein wichtiges Movens der Entfaltung von Wissenschaft, sie verbinden vor allem die Herstellungs- und Zuschreibungsebenen von Wissen (qua Autorschaft) mit dem Geltungsbereich des Wissens (qua Autorität).

Der vorliegende Band ist als Diskussionsforum angelegt, das Erzähl- und Wissenschaftsforschung miteinander ins Gespräch bringt. Die zu Wort kommenden Stimmen streiten oder stimmen überein, wobei sich ebenso unvermutete Verknüpfungen wie Widersprüche ergeben, wenn es beispielsweise um Gottesteilchen, Gutachten, Grüne Nanotechnologien, den Nordpol, die Funde von Atapuerca oder auch das Magazin für Erfahrungsseelenkunde geht.

So hat das Buch zum Ziel, in diesem ersten Zugriff aus den ursprünglich disziplinären Perspektiven der Wissenschaftsgeschichte und -soziologie, der Literatur- und Sprachwissenschaft analytische Werkzeuge zu entwickeln, die auch für einen weiteren interdisziplinären Gebrauch handhabbar sind.

Safia Azzouni, Dr. phil., ist Literaturwissenschaftlerin und lebt in Berlin.

Stefan Böschen, Dr. phil., ist Leiter des Forschungsbereichs Wissensgesellschaft und Wissenspolitik am Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) in Karlsruhe.

Carsten Reinhardt ist Professor für historische Wissenschaftsforschung an der Universität Bielefeld und Präsident der Chemical Heritage Foundation, Philadelphia (USA).

Wissenschaftsforschung, Literaturwissenschaften, Erzählforschung, Wissensordnungen, Wissenspolitik, Wissensgesellschaft



Velbrück Wissenschaft 1. Halbjahr 2015

Valentina Torrado

Die Präsenz des Abjekten in der zeitgenössischen Kunstproduktion

140 S. · Gebunden · € 29,90
ISBN 978-3-95832-042-0

Die Autorin analysiert in diesem Buch die Funktionalität des Abjekten, seine Präsenz und Signifikanz in der Produktion zeitgenössischer Kunst und die entsprechende Rolle des Künstlers unter den verschiedenen sozio-historischen Begebenheiten. Abjekte Themen in der Kunstproduktion der postindustriellen Ländern sind besonders präsent. Die wichtigsten Orte der Kunst sind Räume der Legitimation dieser Art von Produktion, dabei wird das Potential der Provokation hinterfragt.

Welche Rolle spielt das Abjekte in der zeitgenössischen Kunst und wie erklärt sich die entsprechende soziale Position des Künstlers? Durch das Spiel mit Grenzüberschreitungen in der Darstellung des Verbotenen und Ekelerregenden wurde das Abjekte in der Avantgarde auch auf sozialer Ebene zur produktiven Kraft - als Mittel des gesellschaftlichen Protests und der sozialen Kritik.

Die hypermoderne Gesellschaft hingegen lässt im Rahmen der Produktion zu, dass das Abjekte aus einer anderen Perspektive funktional und produktiv wird - es ist Teil der Logik des kapitalistischen Systems. Das Abjekte als Ausdrucksmittel wird zum Konsumprodukt. Der zeitgenössische Künstler präsentiert sich als Produkt dieser Gesellschaft als Glamourkünstler: individualistisch, eigensinnig, hedonistisch und hyper-bewusst. Durch die Arbeit mit dem Abjekten in der Kunst lässt sich nicht nur ein signifikanter Wandel der Rolle des Künstlers in der Gesellschaft beobachten, sondern auch eine »Verohnmächtigung« des Provokationspotentials in der Kunst.

Valentina Torrado, Dr. phil., geboren 1981 in Montevideo (Uruguay), promovierte 2014 im Fachbereich Kunst und Design der Bauhaus-Universität Weimar. Zuvor studierte sie Kommunikationswissenschaften an der Universidad Católica del Uruguay.

Kunsttheorie – Kunstgeschichte, Das Abjekte, Kunst und Konsum, Kunst und Provokation, Kunst und Kommerz



Velbrück Wissenschaft 1. Halbjahr 2015

Velbrück Wissenschaft

»THEORIE DES RECHTS«

- Ino AUGSBERG, Die Lesbarkeit des Rechts.
Texttheoretische Lektionen für eine postmoderne juristische Methodologie.
224 S., geb., ISBN 978-3-938808-65-8, EUR 24,90
- Oliver M. BRUPBACHER, Die Zeit des Rechts.
Experimente einer Moderne in Zeitschriften.
368 S., geb., ISBN 978-3-938808-85-6, EUR 38,-
- Sonja BUCKEL, Subjektivierung und Kohäsion.
Zur Rekonstruktion einer materialistischen Theorie des Rechts.
360 Seiten, geb., ISBN 978-3-938808-29-0, EUR 38,-
- Andreas FISCHER-LESCANO, Globalverfassung.
Die Geltungsbegründung der Menschenrechte.
351 S., geb., ISBN 978-3-934730-88-5, EUR 38,-
- Wolfgang KERSTING, Politik und Recht.
Abhandlungen zur politischen Philosophie der Gegenwart und zur neuzeitlichen
Rechtsphilosophie. 432 S., geb., ISBN 978-3-934730-23-6, EUR 19,90
- Julia KÜPPERS, Die wahre Wahrheit über die Bodenreform.
Theoretische Betrachtungen rechtsgeschichtswissenschaftlicher Praxis.
308 S., geb., ISBN 978-3-942393-85-0, EUR 29,90
- Benjamin LAHUSEN, Rechtspositivismus und juristische Methode. Betrachtungen
aus dem Alltag einer Vernunftfehe. 238 S., geb., ISBN 978-3-942393-20-1, EUR 24,-
- Christoph MÖLLERS, Die drei Gewalten.
Legitimation der Gewaltengliederung in Verfassungsstaat, Europäischer Integration und
Internationalisierung. 240 S., geb., ISBN 978-3-938808-42-9, EUR 29,90
- Sabine MÜLLER-MALL, Performative Rechtserzeugung.
Eine theoretische Annäherung. 304 S., geb., ISBN 978-3-942393-35-5, EUR 38,-
- Sven OPITZ, An der Grenze des Rechts. Inklusion/Exklusion im Zeichen der Sicherheit.
448 S., geb., ISBN 978-3-942393-34-8, EUR 45,-
- Jörn REINHARDT, Der Überschuss der Gerechtigkeit. Perspektiven der Kritik unter
Bedingungen modernen Rechts. 272 S., geb., ISBN 978-3-938808-63-4, EUR 29,90
- Hans Jörg SANDKÜHLER, Recht und Staat nach menschlichem Maß.
Einführung in die Rechts- und Staatstheorie in menschenrechtlicher Perspektive.
688 S., geb., ISBN 978-3-942393-52-2, EUR 49,90
- Thomas VESTING, Medien des Rechts – Sprache.
216 S., geb., ISBN 978-3-942393-05-8, EUR 24,95
- Thomas VESTING, Medien des Rechts – Schrift.
232 S., geb., ISBN 978-3-942393-06-5, EUR 24,95
- Thomas VESTING, Medien des Rechts – Buchdruck.
232 S., geb., ISBN 978-3-942393-53-9, EUR 24,95
- Lars VIELLECHNER Transnationalisierung des Rechts, 432 Seiten, geb.,
ISBN 978-3-942393-67-6, EUR 49,95

Ausführliche Informationen unter www.velbrueck-wissenschaft.de

Bereits angekündigt für 2014	erscheint
Gregor Fitzi, Grenzen des Konsenses Rekonstruktion einer Theorie transnormativer Vergesellschaftung. ISBN 978-3-942393-81-2	Januar 2015
Johannes Hätscher, Geregelte Außeralltäglichkeit Deutungs- und Handlungsprobleme von Patienten mit Morbus Parkinson und ihren Partnern bei der Therapie durch Tiefe Hirnstimulation, ISBN 978-3-942393-58-4	Januar 2015
Peter Fuchs, DAS Sinnsystem. Prospekt einer sehr allgemeinen Theorie. ISBN 978-3-942393-77-5	Februar 2015
Julika Rosenstock; Vom Anspruch auf Ungleichheit Über die Kritik am Grundsatz bedingungsloser Menschengleichheit ISBN 978-3-942393-86-7	Februar 2015
Mario Kaiser; Über Folgen. Technische Zukunft und politische Gegenwart. ISBN 978-3-942393-84-3	März 2015
Rainer Paris, Der Wille des Einen ist das Tun des Anderen. Aufsätze zur Machttheorie. ISBN 978-3-942393-79-9	April 2015

Wieder lieferbar!

Peter Bürger Ursprung des postmodernen Denkens ISBN 978-3-934730-10-6	Helga Nowotny (Hg.) Wissenschaft neu denken ISBN 978-3-934730-78-6
Wolfram Ette Kritik der Tragödie ISBN 978-3-942393-04-1	Gerhard Wagner Paulette am Strand ISBN 978-3-938808-52-8
Manuel Franzmann (Hg.) Bedingungsloses Grundeinkommen ISBN 978-3-938808-76-4	Peter Weingart Die Stunde der Wahrheit ISBN 978-3-934730-98-4
Thomas Kurtz Die Berufsform der Gesellschaft ISBN 978-3-934730-91-5	Wolfgang Welsch Homo mundanus ISBN 978-3-942393-41-6
Herfried Münkler Über den Krieg ISBN 978-3-934730-54-0 Der Wandel des Krieges ISBN 978-3-938808-89-4	

Gesamtverzeichnis

Mathias Albert · Zur Politik der Weltgesellschaft. Identität und Recht im Kontext internationaler Vergesellschaftung · 2002 · 388 S. Geb. · EUR 18,80 · ISBN 978-3-934730-49-6

Erika Alleweldt · Die differenzierten Welten der Frauenfreundschaften. Eine Berliner Fallstudie. · 2013 · 264 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-47-8 · (HO) EUR 14,-

Emmanuel Alloa / Miriam Fischer (Hg.) · Leib und Sprache. Zur Reflexivität verkörperter Ausdrucksformen · 2013 · 236 S. · Geb. EUR 24,90 · ISBN 978-3-942393-60-7 · (HO) EUR 12,-

Sabine Ammon · Wissen verstehen. Perspektiven einer prozessualen Theorie der Erkenntnis · 206 S. · Geb. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-938808-74-0 · (HO) EUR 12,-

Sabine Ammon / Corinna Heineke / Kirsten Selbmann / Arne Hintz (Hg.) · Wissen in Bewegung. Vielfalt und Hegemonie in der Wissensgesellschaft · 2007 · 243 S. · Br. · EUR 24,- · ISBN 3-938808-30-6 · (HO) EUR 12,-

Emil Angehrn · Der Weg zur Metaphysik. Vorsokratik · Platon · Aristoteles · Studienausgabe 2005. Unveränderter Nachdruck der Erstausgabe 2000 · 530 S. · Br. · EUR 25,- · ISBN 978-3-934730-95-3 · (HO) EUR 12,-

Emil Angehrn · Interpretation und Dekonstruktion. Untersuchungen zur Hermeneutik 2003 · 354 S. · Br. · EUR 24,- · ISBN 978-3-934730-68-7

Emil Angehrn / Christian Iber / Georg Lohmann / Romano Poci (Hg.) · Der Sinn der Zeit 2002 · 368 S. · Br. · EUR 45 · ISBN 978-3-934730-60-1 · (HO) EUR 15,-

Emil Angehrn / Joachim Küchenhoff (Hg.) Die Vermessung der Seele · 2009 · 292 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-66-5 · (HO) EUR 14,-

Emil Angehrn / Joachim Küchenhoff (Hg.) Macht und Ohnmacht der Sprache. Philosophische und psychoanalytische Perspektiven · 2012 · 268 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-32-4 · (HO) EUR 15,-

Emil Angehrn / Joachim Küchenhoff (Hg.) Die Arbeit des Negativen. Negativität als philosophisch-psychoanalytisches Problem. Etwa 300 S. · Geb. · EUR 29,95 · ISBN 978-3-942393-68-3 · (HO) EUR 15,-

Heide Appelsmeyer und Elfriede Billmann-Mahecha (Hg.) · Kulturwissenschaft. Felder einer prozessorientierten wissenschaftlichen Praxis · 2001 · 279 S. · Br. · EUR 24,50 · ISBN 978-3-934730-34-2

Ino Augsberg · Die Lesbarkeit des Rechts. Texttheoretische Lektionen für eine post-moderne juristische Methodologie · 2009 · 222 S. · Geb. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-938808-65-8 · (HO) EUR 12,-

Safia Azzouni / Stefan Böschen / Carsten Reinhardt (Hg.) · Erzählung und Geltung. Wissenschaft zwischen Autorschaft und Autorität · 2015 · 462 S. · Br. · EUR 44,90 · ISBN 978-3-95832-045-1

Arno Bammé · Homo occidentalis. Von der Anschauung zur Bemächtigung der Welt. Zäsuren abendländischer Epistemologie · 2011 · 957 S. · Geb. · EUR 78,- · ISBN 978-3-942393-03-4 · (HO) EUR 19,80

Thomas Bedorf / Tobias Nicolaus Klass (Hg.) · Leib - Körper - Politik. Untersuchungen zur Leiblichkeit des Politischen · 2015 · etwa 250 S. · Br. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-95832-057-4 April 2015

Georg W. Bertram · Die Sprache und das Ganze. Entwurf einer antireduktionistischen Sprachphilosophie

· 2006 · 263 S. · Br. · EUR 32,- · ISBN 978-3-938808-15-3 · (HO) EUR 15,-

Georg W. Bertram / Jasper Liptow (Hg.) Holismus in der Philosophie. Ein zentrales Motiv der Gegenwartphilosophie · 2002 · 224 S. · Br. · EUR 25,- · ISBN 978-33-934730-52-6

Alexander Bogner · Die Ethisierung von Technikkonflikten. Studien zum Geltungswandel des Dissenses · 2011 · 326 S. · Geb. EUR 38,- · ISBN 978-3-942393-18-8 · (HO)18,-

Alexander Bogner · Grenzpolitik der Experten. Vom Umgang mit Ungewissheit und Nichtwissen in pränataler Diagnostik und Beratung · 2005 · 242 S. · Br. · EUR 28,- · ISBN 978-3-938808-05-4 · (HO) EUR 14,-

Matthias Bohlender · Metamorphosen des liberalen Regierungsdenkens. Politische Ökonomie, Polizei und Pauperismus · 2007 · 416 S. · Geb. · EUR 45,- · ISBN 978-3-938808-36-8 · (HO) EUR 15,-

Stefan Böschen / Nick Kratzer / Stefan May (Hg.) · Nebenfolgen. Analysen zur Konstruktion und Transformation moderner Gesellschaften · 2006 · 293 S. · Br. · EUR 25,90 · ISBN 978-3-934730-02-1 · (HO) EUR 12,-

Wolfgang Bonß / Christoph Lau (Hg.) · Macht und Herrschaft in der reflexiven Moderne · 2011 · 380 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-75-7 · (HO) EUR 15,-

Alfons Bora / Anna Henkel / Carsten Reinhard (Hg.) · Wissensregulierung und Regulierungswissen · Etwa 280 S. · Geb. · ca. EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-59-1 · (HO) ca. EUR 15,-

Olaf Breidbach · Deutungen. Zur philosophischen Dimension der internen Repräsentation · 2001 · 195 S. · Br. · EUR 24,50 · ISBN 978-3-934730-41-0

Oliver M. Brupbacher · Die Zeit des Rechts. Experimente einer Moderne in Zeitschriften · 2010 · 368 S. · Geb. · EUR 38,- · ISBN 978-3-938808-85-6 · (HO) EUR 15

Sonja Buckel · Subjektivierung und Kohäsion. Zur Rekonstruktion einer materialistischen Theorie des Rechts · 2007 · 360 S. · Geb. EUR 38,- · ISBN 978-3-938808-29-0 · (HO) EUR 15,-

Karl Bühler · Die Krise der Psychologie · Werke, Bd. 4 · Herausgegeben von Achim Eschbach und Jens Kapitzky · 2000 · 267 S. · Geb. · EUR 29,50 · ISBN 978-3-934730-04-5

Peter Bürger · Ursprung des postmodernen Denkens · 2000 · 190 S. · Br. · EUR 20,- · ISBN 978-3-934730-10-6 · 2. Aufl. 2015

Peter Bürger · Nach der Avantgarde · 160 S. · Br. · ca EUR 24,95 · ISBN 978-3-942393-65-2 · (HO)EUR 12,-

Roland Burkholz / Christel Gärtner / Ferdinand Zehentreiter (Hg.) · Materialität des Geistes. Zur Sache Kultur – Ulrich Oevermann · 2001 · 418 S. · Br. · EUR 29,50 · ISBN 978-3-934730-46-5

Roland Burkholz · Problemlösende Argumentketten. Ein Modell der Forschung 288 S. · 2008 · Geb. · EUR 32,- · ISBN 978-3-938808-28-3 · (HO) EUR 15,-

Hans-Joachim Busch · Subjektivität in der spätmodernen Gesellschaft. Konzeptuelle Schwierigkeiten und Möglichkeiten psychoanalytisch-sozialpsycho-logischer Zeitdiagnose 2001 · 320 S. · Geb. · EUR 17,90 · ISBN 978-3-934730-35-9

Christine Chwaszcza · Praktische Vernunft als vernünftige Praxis. Ein Grundriß · 2003 · 300 S. · Br. · EUR 35,- · ISBN 978-3-934730-71-7 · (HO) EUR 15,-

Wolf-Jürgen Cramm / Geert Keil (Hg.) · Der Ort der Vernunft in einer natürlichen Welt. Logische und anthropologische Ortsbestimmungen · 2008 · 260 S. · Br. · EUR 28,- · ISBN 978-3-938808-45-0 · (HO) EUR 13,-

- Iris Därmann / Christoph Jamme (Hg.) Fremderfahrung und Repräsentation** · 2002 · 325 S. · Br. · EUR 40,- · ISBN 978-3-934730-40-3
- Heike Delitz · Bergson-Effekte.** Aversionen und Attraktionen im französischen soziologischen Denken · 2015 · 524 S. · Geb. · EUR 49,90 · ISBN 978-3-95832-043-7
- Sarhan Dhouib · Demokratie, Pluralismus und Menschenrechte.** Transkulturelle Perspektiven · Etwa 280 S. · Geb. · ca. EUR 29,95 · 2015 · ISBN 978-3-942393-69-0 · (HO) ca. EUR 15,-
- Sarhan Dhouib (Hg.) · Kultur, Identität und Menschenrechte.** Transkulturelle Perspektiven. 2013 · 360 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-49-2 · (HO) EUR 12,-
- Sarhan Dhouib (Hg.) · Toleranz in transkultureller Perspektive** · 2015 · etwa 300 S. · Br. · ca. EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-047-5 **Juni 2015**
- Sarhan Dhouib / Andreas Jürgens (Hg.) · Wege in der Philosophie.** Geschichte – Wissen – Recht – Transkulturalität · 2011 · 440 S. Geb. · EUR 38,95 · ISBN 978-3-942393-08-9 · (HO)18,-
- Günter Dux · Historisch-genetische Theorie der Kultur.** Instabile Welten. Zur prozessualen Logik im kulturellen Wandel · 2000 · Studienausgabe 2005, 2. Aufl. 2008 · 516 S. · Br. · EUR 29,- · ISBN 978-3-934730-96-0 · (HO) EUR 14,-
- Günter Dux · Die Moral in der prozessualen Logik der Moderne.** Warum wir sollen, was wir sollen · 2004 · 320 S. · Geb. EUR 35,- · ISBN 978-3-934730-84-7
- Günter Dux · Warum denn Gerechtigkeit.** Die Logik des Kapitals. Die Politik im Widerstreit mit der Ökonomie · 2008 · 356 S. · Geb. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-938808-40-5 · (HO) EUR 15,-
- Günter Dux · Von allem Anfang an: Macht, nicht Gerechtigkeit** · 2009 · Geb. · 240 S. EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-49-8 · (HO) EUR 14,-
- Günter Dux · Demokratie als Lebensform.** Die Welt nach der Krise des Kapitalismus · 2013 · 352 S. · Geb. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-942393-43-0 · (HO) EUR 18,-
- S. N. Eisenstadt · Die Vielfalt der Moderne.** Übersetzt und bearbeitet von Brigitte Schluchter · 2000 · 245 S. · Br. · EUR 25,- · ISBN 978-3-934730-12-0
- Anita Engels · Die geteilte Umwelt.** Ungleichheit, Konflikt und ökologische Selbstgefährdung in der Weltgesellschaft · 2003 · 260 S. · Br. EUR 35,- · ISBN 978-3-934730-70-0
- Rainer Enskat · Bedingungen der Aufklärung.** Philosophische Untersuchungen zu einer Aufgabe der Urteilskraft · 2008 · 687 S. Geb. · EUR 68,- · ISBN 978-3-938808-06-1 · (HO) EUR 19,80
- Ottmar Ette · Literatur in Bewegung.** Raum und Dynamik grenzüberschreitenden Schreibens in Europa und Amerika · 2001 · 575 S. · Geb. · EUR 18,- · ISBN 978-3-934730-31-1
- Ottmar Ette · Weltbewußtsein.** Alexander von Humboldt und das unvollendete Projekt einer anderen Moderne · 2002 · 243 S. · Geb. EUR 24,90 · ISBN 978-3-934730-48-9
- Wolfram Ette · Kritik der Tragödie.** Über dramatische Entschleunigung · 2011 · 2. Aufl. 2015 · 1004 S. 726 S. Geb. · EUR 68,- · ISBN 978-3-942393-04-1 · (HO) EUR 19,80
- Sina Farzin · Die Rhetorik der Exklusion.** Zum Zusammenhang von Exklusionsthematik und Sozialtheorie · 2011 · 203 S. · Geb. · EUR 24,95 · ISBN 978-3-942393-07-2 · (HO) EUR 12,-
- Hans Rudi Fischer (Hg.) · Eine Rose ist eine Rose** ... Zur Rolle und Funktion von Metaphern in Wissenschaft und Therapie · 2005 · 285 S. · Br. · EUR 28,- · ISBN 978-3-934730-90-8 · (HO) EUR 13,-
- Hans Rudi Fischer (Hg.) · Wie kommt Neues in die Welt?** Phantasie, Intuition und der Ursprung von Kreativität · 224 S. · Geb. · EUR 24,95 · ISBN 978-3-942393-72-0 · (HO) ca. EUR 12,-
- Stephan M. Fischer · Dynamisches Wissen.** Die Einschränkung der Möglichkeit · 2010 · 372 S. · Geb. · EUR 44,90 · ISBN 978-3-938808-84-9 · (HO) EUR 15,-
- Miriam Fischer-Geboers / Benno Wirz · Leben verstehen.** Zur Verstrickung zweier philosophischer Grundbegriffe · 2015 · etwa 250 S. · Br. · ca. EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-056-7 **März 2015**
- Andreas Fischer-Lescano · Globalverfassung.** Die Geltungsbegründung der Menschenrechte · 2005 · 351 S. · Geb. EUR 38,- · ISBN 978-3-934730-88-5 · (HO) EUR 15,-
- Gregor Fitzl · Grenzen des Konsenses.** 512 S. · 2015 · Geb. · EUR 49,90 · ISBN 978-3-942393-81-2
- Manuel Franzmann (Hg.) · Bedingungsloses Grundeinkommen** als Antwort auf die Krise der Arbeitsgesellschaft · 2010 · 424 S. · Geb. EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-76-4
- Tatjana Freytag · Der unternommene Mensch.** Eindimensionalisierungsprozesse in der gegenwärtigen Gesellschaft · 2008 · 208 S. · Br. EUR 24,90 · ISBN 978-3-938808-44-3 · (HO) EUR 12,-
- Peter Fuchs · Der Papst und der Fuchs.** Eine fabelhaft unaufgeregte Unterhaltung · 2012 · 96 S. · Br. · EUR 12,80 · ISBN 978-3-942393-42-3 · (HO) EUR 9,80
- Peter Fuchs · Das System Selbst.** Eine Studie zur Frage: Wer liebt wen, wenn jemand sagt: »Ich liebe Dich!«? · 2010 · 309 S. · Geb. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-938808-79-5 · (HO) EUR 15,-
- Peter Fuchs · Das Maß aller Dinge.** Eine Abhandlung zur Metaphysik des Menschen · 2007 320 S. · Br. · EUR 32,90,- · ISBN 978-3-938808-33-7 · (HO) EUR 15,-
- Peter Fuchs im Gespräch mit Markus Heidingsfelder · Das Gehirn ist genauso doof wie die Milz** · Gäste: Maren Lehmann, Dirk Baecker, Cristoph Biermann, Olaf Maaß · 2005 · 158 S. · Br. · EUR 20,- · ISBN 978-3-934730-05-2 (HO) EUR 9,80
- Peter Fuchs · Die Psyche.** Studien zur Innenwelt der Außenwelt der Innenwelt · 2005 · 160 S. · Br. · EUR 20,- · ISBN 978-3-938808-02-3 · (HO) EUR 9,80,-
- Peter Fuchs · Der Sinn der Beobachtung.** Begriffliche Untersuchungen · 2004 · 135 S. Br. · EUR 15,- · ISBN 978-3-934730-76-2
- Peter Fuchs · Die Metapher des Systems.** Studien zu der allgemein leitenden Frage, wie sich der Tänzer vom Tanz unterscheiden lasse · 2001 · 268 S. · Geb. · EUR 34,50 · ISBN 978-3-934730-30-4
- Peter Fuchs · DAS Sinnsystem** · Prospekt einer sehr allgemeinen Theorie · 2015 · 280 S. · Br. € 29,90 · ISBN 978-3-942393-77-5
- Willfried Geßner · Der Schatz im Acker.** Georg Simmels Philosophie der Kultur · 2003 328 S. · Geb. · EUR 40,- · ISBN 978-3-934730-57-1
- Lars Gertenbach · Entgrenzungen der Soziologie.** Bruno Latour und der Konstruktivismus · 2015 · etwa 480 S. · Br. · ca. EUR 39,95 · ISBN 978-3-95832-049-9 **Februar 2015**
- Bernhard Giesen · Zwischenlagen.** Das Außerordentliche als Grund der sozialen Wirklichkeit · 2010 ·

351 S. · Geb. · EUR 38,— · ISBN 978-3-938808-93-1 · (HO) EUR 15,—

Bernhard Giesen / Werner Binder / Marco Gerster / Kim-Claude Meyer (Hg.) · Ungefährtes. Gewalt, Mythos, Moral · 300 S. · Geb. · 29,95 · ISBN 978-3-942393-64-5 · (HO) EUR 15,—

Ingrid Gilcher-Holtey · Eingreifendes Denken. Die Wirkungschancen von Intellektuellen · 2007 393 S. · Geb. · EUR 45,— · ISBN 978-3-938808-26-9 · (HO) EUR 15,—

Priska Gisler / Michael Guggenheim/ Alessandro Maranta / Christian Pohl / Helga Nowotny · Imaginierte Laien. Die Macht der Vorstellung in wissenschaftlichen Expertisen · 2004 · 196 S. · Br. · EUR 24,— · ISBN 978-3-934730-79-3 · (HO) EUR 12,—

Jürgen Goldstein · Perspektiven des politischen Denkens. Sechs Portraits. Hannah Arendt, Dolf Sternberger, John Rawls, Jürgen Habermas, Alasdair MacIntyre, Charles Taylor · 2012 · 216 S. · Geb. · EUR 24,— · ISBN 978-3-942393-30-0 · (HO) EUR 12,—

Christian Grüny (Hg.) · Form und Sensibilität. Leiblichkeit in den Künsten · 2015 · etwa 240 S. · Br. · ca. EUR 24,90 · ISBN 978-3-95832-051-2 **April 2015**

Christian Grüny (Hg.) · Musik und Sprache. Dimensionen eines schwierigen Verhältnisses. · 2013 · 232 S. · Geb. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-942393-50-8 · (HO) EUR 12,—

Christian Grüny · Kunst des Übergangs. Philosophische Konstellationen zur Musik. · Etwa 400 S. · Geb. · ca. EUR 39,90 · ISBN 978-3-942393-54-6 · (HO) EUR 18

Mathias Gutmann / Dirk Hartmann / Michael Weingarten / Walter Zitterbarth (Hg.) · Kultur · Handlung · Wissenschaft. Für Peter Janich · 2002 · 362 S. · Br. · EUR 30,— · ISBN 978-3-934730-53-3

Thomas Gutmann / Volker H. Schmidt (Hg.) · Ratio- nierung und Allokation im Gesundheitswesen · 2002 · 238 S. · Br. · EUR 35,— · ISBN 978-3-934730-59-5 · (HO) EUR 15,—

Johannes Hätscher · Geregeltete Außeralltäglichkeit. Deutungs- und Handlungsprobleme von Patienten mit Morbus Parkinson und ihren Partnern bei der Therapie durch Tiefe Hirnstimulation · 2015 · 320 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-58-4

Jost Halfmann / Johannes Rohbeck (Hg.) · Zwei Kulturen der Wissenschaft – revisited · 2007 · 232 S. · Br. · EUR 24,— · ISBN 978-3-938808-31-3 · (HO) EUR 12

Dirk Hartmann / Amir Mohseni / Erhard Reckwitz / Tim Rojek / Ulrich Steckmann (Hg.) · Methoden der Geisteswissenschaften · Eine Selbstverständigung · 2012 · 270 S. · Geb. EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-37-9 · (HO) EUR 15,—

Christiaan L. Hart Nibbrig · Geisterstimmen. Echo- raum Literatur · 2001 · 136 S. · Br. EUR 14,50 · ISBN 978-3-934730-32-8

Gerald Hartung · Das Maß des Menschen. Aporien der philosophischen Anthropologie und ihre Auflösung in der Kulturphilosophie Ernst Cassirers · Studienausgabe 2006. · 394 S. · Br. · EUR 28,— · ISBN 978-3-938808-22-1 · (HO) EUR 14,—

Gerald Hartung · Sprach-Kritik. Sprach- und kultur- theoretische Reflexionen im deutsch-jüdischen Kontext · 2012 · 232 S. · Geb. EUR 25,90 · ISBN 978-3-942393-31-7 · (HO) EUR 12,—

Heinz Gerhard Haupt / Jörg Requate (Hg.) Aufbruch in die Zukunft. Die 1960er Jahre zwischen Planungseuphorie und kulturellem Wandel. DDR, CSSR und Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich · 2004 366 S. · Br. · EUR 36,— · ISBN 978-3-934730-93-9

Ludger Heidbrink · Kritik der Verantwortung. Zu den Grenzen verantwortlichen Handelns in komplexen Kontexten · 2003 · 356 S. · Geb. EUR 35,— · ISBN 978-3-934730-69-4

Werner Helsper / Reinhard Hörster / Jochen Kade (Hg.) · Ungewissheit. Pädagogische Felder im Modernisierungsprozess · 2003 · 394 S. · Br. · EUR 29,— · ISBN 978-3-934730-73-1 · (HO) EUR 14,—

Walter Herzog · Zeitgemäße Erziehung. Die Konstruktion pädagogischer Wirklichkeit · Studienausgabe 2006. Unveränderter Nachdruck der Erstausgabe 2002 · 688 S. · Br. · EUR 36,— · ISBN 978-3-938808-21-4

Andreas Hetzel / Jens Kertscher / Marc Rölli (Hg.) · Pragmatismus – Philosophie der Zukunft? · 2008 · 320 S. · Br. · EUR 34,90 · ISBN 978-3-938808-54-2 · (HO) EUR 15,—

Brigitte Hilmer / Georg Lohmann / Tilo Wesche (Hg.) · Anfang und Grenzen des Sinns · 2006 · 284 S. · Br. · EUR 28,— · ISBN 978-3-938808-12-2 · (HO) EUR 13,—

Norbert Hoerster · Wie schutzwürdig ist der Embryo? Zu Abtreibung, PID und Embryonenfor- schung · 2013 · 104 S. · Br. · 12,80 · ISBN 978-3-942393-62-1 · (HO) EUR 9,80

Thomas Hoffmann · Welt in Sicht. Wahrheit – Recht- fertigung – Lebensform · 2007 · 418 S. · Br. EUR 38,— · ISBN 3-938808-27-6 · (HO) EUR 15,—

Philip Hogh · Kommunikation und Ausdruck. Sprachphilosophie nach Adorno · 2015 · 316 S. · Br. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-054-3

Markus Holzinger / Stefan May / Wiebke Pohler Weltrisikogesellschaft als Ausnahmezustand 2010 · 286 S. · Geb. · EUR 28,— · ISBN 978-3-938808-87-0 · (HO) EUR 14,—

Karl H. Hörning · Experten des Alltags. Die Wiederentdeckung des praktischen Wissens 2001 · 267 S. · Geb. · EUR 14,80 · ISBN 978-3-934730-33-5

Detlef Horster (Hg.) · Bestandsvoraussetzungen und Sicherungen des demokratischen Staates. Das Beispiel Türkei · 2009 · 112 S. · Br. · EUR 12,80 · ISBN 978-3-938808-67-2

Detlef Horster (Hg.) · Das Böse neu denken 2006 · 101 S. · Br. · EUR 14,— · ISBN 978-3-938808-13-9 · (HO) EUR 9,80

Detlef Horster (Hg.) · Die Krise der politischen Repräsentation. · 2008 · 110 S. · Br. · EUR 12,90 · ISBN 978-3-938808-46-7

Detlef Horster (Hg.) · Markt und Staat. Was lehrt uns die Finanzkrise? · 2011 · 120 S. · Br. · EUR 12,80 · ISBN 978-3-942393-12-6

Detlef Horster (Hg.) · Sozialstaat und Gerechtigkeit · 2005 · 127 S. · Br. EUR 16,80 · ISBN 978-3-934730-06-9

Detlef Horster / Franziska Martinsen (Hg.) · Tisch- gesellschaft der Zukunft – Über eine Ethik der Ernährung. Hannah-Arendt-Lectures und Hannah- Arendt-Tage 2014 · 2015 · etwa 100 S. · Br. · ca. EUR 12,80 · ISBN 978-3-95832-052-9 **März 2015**

Detlef Horster (Hg.) · Untergang des Abendlandes? Die Zukunft der europäischen Kultur in der Welt · 2012 · 100 S. · Br. · EUR 12,80 · ISBN 978-3-942393-40-9 · (HO) EUR 9,80

Detlef Horster (Hg.) · Verschwindet die politische Öffentlichkeit? · 2007 · 112 S. · Br. EUR 16,80 · ISBN 978-3-938808-32-0 · (HO) EUR 9,80

Detlef Horster (Hg.) · Vom Hund und vom Schwanz. Zum Verhältnis von Exekutive und Legislative. 2013 · 96 S. · Br. · 12,80 EUR ISBN 978-3-942393-63-8 · (HO) ca. EUR 9,80

- Detlef Horster (Hg.) · Welthunger durch Weltwirtschaft** · 2010 · 128 S. · Br. · EUR 14,80
ISBN 978-3-938808-91-7
- Detlef Horster / Franziska Martinsen (Hg.) · Verbotene Liebe?** · 2014 · 118 S. · Br. · EUR 12,80 · ISBN 978-3-942393-88-1
- Oliver Jahraus · Literatur als Medium.** Sinnkonstitution und Subjekterfahrung zwischen Bewußtsein und Kommunikation · 2003 · 708 S. Geb. · EUR 65,- · ISBN 978-3-934730-66-3
- Oliver Jahraus / Nina Ort (Hg.) · Beobachtungen des Unbeobachtbaren.** Konzepte radikaler Theoriebildung in den Geisteswissenschaften · 2000 · 392 S. · Br. · EUR 12,90
ISBN 978-3-934730-26-7
- Peter Janich · Logisch-pragmatische Propädeutik.** Ein Grundkurs im philosophischen Reflektieren · 232 S. · 2001 · Br. · EUR 11,90 · ISBN 978-3-934730-37-3
- Hans Joas · Kriege und Werte.** Studien zur Gewaltgeschichte des 20. Jahrhunderts · 2003 · 316 S. · Br. · EUR 9,90 · ISBN 978-3-934730-13-7
- Kay Junge / Werner Binder / Kim-Claude Meyer / Marco Gerster (Hg.) · Kippfiguren.** Ambivalenz in Bewegung · 2013 · 280 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-61-4 · (HO) EUR 15,-
- Mario Kaiser · Über Folgen.** Technische Zukunft und politische Gegenwart · 2015 · Etwa 400 S. · br · ca. € 39,90 · ISBN 978-3-942393-84-3
- Georg Kamphausen · Die Erfindung Amerikas** in der Kulturkritik der Generation von 1890 · 2002 · 334 S. · Geb. · EUR 40,- · ISBN 978-3-934730-50-2
- Ian Kaplow (Hg.) · Mensch – Bild – Menschenbild.** Anthropologie und Ethik in Ost-West-Perspektive · 2009 · 157 S. · Br. · EUR 19,90 · ISBN 978-3-938808-55-9 · (HO) 9,80
- Wolfgang Kersting · Kritik der Gleichheit.** Über die Grenzen der Gerechtigkeit und der Moral · 2002 · Studienausgabe 2005 · 341 S. · Br. · EUR 20,- · ISBN 978-3-934730-97-7 · (HO) EUR 9,80
- Wolfgang Kersting (Hg.) · Klugheit** · 2005 · 357 S. · Br. · EUR 32,- · ISBN 978-3-934730-89-2 · (HO) EUR 15,-
- Wolfgang Kersting · Politik und Recht.** Abhandlungen zur politischen Philosophie der Gegenwart und zur neuzeitlichen Rechtsphilosophie 2000 · 437 S. · Geb. · EUR 19,90 · ISBN 978-3-934730-23-6
- Wolfgang Kersting (Hg.) · Politische Philosophie des Sozialstaats** · 2000 · 510 S. · Br. EUR 14,90 · ISBN 978-3-934730-14-4
- Ulrike Tikvah Kissmann · Die Sozialität des Visuellen.** Fundierung der hermeneutischen Videoanalyse · 2014 · 226 S. · br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-83-6
- Richard Klein / Eckehard Kiem / Wolfram Ette (Hg.) · Musik in der Zeit - Zeit in der Musik** · 2000 · 431 S. · Br. · EUR 14,90 · ISBN 3-934730-27-2
- David Klett · Die Form des Kindes.** Kind, Familie, Gesellschaftsstruktur. Mit einem Vorwort von Dirk Baecker. · 2013 · 336 S. · Geb. · EUR 38,90 · ISBN 978-3-942393-46-1 · (HO) EUR 18,-
- Wolfgang Knöbl · Spielräume der Modernisierung.** Das Ende der Eindeutigkeit 2001 · 510 S. · Geb. · EUR 39,50 · ISBN 978-3-934730-58-8
- Alexander Kochinka · Psychisches Geschehen im Tagebuch.** Kulturpsychologische Fallstudien · 2008 · 234 S. · Geb. · EUR 25,90
ISBN 978-3-938808-56-6 · (HO)12,-
- Werner Kogge · Die Grenzen des Verstehens.** Kultur – Differenz – Diskrektion · 2002 · 394 S. · Kartoniert · EUR 45,- · ISBN 978-3-934730-58-8 · (HO) EUR 15,-
- Georg Kohler / Stefan Müller-Doohm (Hg.) · Wozu Adorno?** Beiträge zur Kritik und zum Fortbestand einer Schlüsseltheorie des 20. Jahrhunderts · 2008 · 331 S. · Br. · EUR 29,90 ISBN 978 3-938808-39-9 · (HO) EUR 14,-
- Helmut König · Politik und Gedächtnis** · 2008 712 S. · Geb. · EUR 45,- · ISBN 978-3-938808-50-4 · (HO) EUR 18,-
- Uwe Krähnke · Selbstbestimmung.** Zur gesellschaftlichen Konstruktion einer normativen Leitidee · 2007 · 227 S. · Br. · EUR 28,- · ISBN 978-3-938808-11-5 · (HO) EUR 13,-
- Thomas Kron (Hg.) · Hybride Sozialität – soziale Hybridität** · 2015 · etwa 400 S. · Br. · ca. EUR 39,90 · ISBN 978-3-95832-053-6 **April 2015**
- Thomas Kron · Reflexiver Terrorismus** · 2015 · etwa 600 S. · Br. · ca. EUR 49,90 · ISBN 978-3-95832-055-0 **März 2015**
- Wilhelm Krull (Hg.) · Zukunftsstreit** · 2000 · 416 S. · Br. · EUR 9,90 · ISBN 978-3-934730-17-5
- Joachim Küchenhoff · Die Achtung vor dem Anderen.** Psychoanalyse und Kulturwissenschaften im Dialog · 2005 · 426 S. · Geb. EUR 29,80 · ISBN 978-3-934730-86-1 · (HO) EUR 13,-
- Joachim Küchenhoff · Der Sinn im Nein und die Gabe des Gesprächs.** Psychoanalytisches Verstehen zwischen Philosophie und Klinik · 2013 · 392 S. · Geb. · EUR 29,95 · ISBN 978-3-942393-75-1 · (HO) EUR 15,-
- Julia Küppers · Die wahre Wahrheit über die Bodenreform.** Theoretische Betrachtungen rechtswissenschaftswissenschaftlicher Praxis · 305 S. · 2014 · Geb. · € 29,90 · ISBN 978-3-942393-85-0
- Hannes Kuch / Steffen K. Herrmann (Hg.) Philosophien sprachlicher Gewalt.** 21 Grundpositionen von Platon bis Butler · 2010 · 435 S. Geb. · EUR 29,90 ISBN 978-3-938808-98-6 · (HO) EUR 14,-
- Thomas Kurtz · Die Berufsform der Gesellschaft** · 2005 · 283 S. · Br. · EUR 28,-
ISBN 978-3-934730-91-5 · (HO) EUR 13,-
- Benjamin Lahusen · Rechtspositivismus und juristische Methode.** Betrachtungen aus dem Alltag einer Vernunftfehe · 2011 · 238 S. Geb. · EUR 24,- · ISBN 978-3-942393-20-1 · (HO) 12,-
- Christian Lahusen · Kontraktuelle Politik.** Politische Vergesellschaftung am Beispiel der Luftreinhaltung · 2003 · 413 S. Geb. · EUR 49,- · ISBN 978-3-934730-63-2
- Henning Laux · Soziologie im Zeitalter der Komposition.** Koordinaten einer integrativen Netzwerktheorie · 335 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-57-7 · (HO) EUR 15,-
- Maren Lehmann · Mit Individualität rechnen.** Karriere als Organisationsproblem · 2011 · 344 S. · Geb. · EUR 38,- · ISBN 978-3-942393-19-5 · (HO) 18,-
- Hans Lenk · Das flexible Vielfachwesen.** Einführung in die moderne philosophische Anthropologie zwischen Bio-, Techno- und Kulturwissenschaften · 2009 · 648 S. · Geb. · EUR 49,90 · ISBN 978-3-938808-59-7 · (HO) EUR 19,80
- Burkhard Liebsch · Gastlichkeit und Freiheit.** Polemische Konturen europäischer Kultur · 2005 513 S. · Br. · EUR 38,- · ISBN 978-3-934730-92-2 · (HO) EUR 15,-
- Burkhard Liebsch · Menschliche Sensibilität.** Inspiration und Überforderung · 2008 · 464 S. · Geb. · EUR 68,- · ISBN 978-3-938808-53-5 · (HO) EUR 15,-

- Burkhard Liebsch · Prekäre Selbst-Bezeugung.** Die erschütterte Wer-Frage im Horizont der Moderne · 2012 · 355 S. · Geb. EUR 39,90 · ISBN 978-3-942393-28-7 · (HO) EUR 18,-
- Burkhard Liebsch · Renaissance des Menschen?** Zum polemologisch-anthropologischen Diskurs der Gegenwart · 2010 · 303 S. · Geb. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-938808-94-8 (HO) EUR 15,-
- Burkhard Liebsch · Revisionen der Trauer.** In philosophischen, geschichtlichen, psychoanalytischen und ästhetischen Perspektiven · 2006 · 320 S. · Br. · EUR 32,- · ISBN 978-3-938808-10-8 · (HO) EUR 15,-
- Burkhard Liebsch · Subtile Gewalt.** Spielräume sprachlicher Verletzbarkeit · 2007 · 256 S. · Br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-35-1 · (HO) EUR 14,-
- Gesa Lindemann · Das Soziale von seinen Grenzen her denken** · 2009 · 276 S. · Geb. EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-61-0 · (HO) EUR 14,-
- Gesa Lindemann · Weltzugänge** · Die mehrdimensionale Ordnung des Sozialen · 2014 · 368 S. · Gebunden · EUR 39,95 · ISBN 978-3-942393-76-8
- Jasper Liptow · Regel und Interpretation.** Eine Untersuchung zur sozialen Struktur sprachlicher Praxis · 2004 · 258 S. · Br. · EUR 36,- · ISBN 978-3-934730-83-0 · (HO) EUR 15,-
- Elisabeth List / Harald Stelzer (Hg.) · Grenzen der Autonomie** · 2010 · 256 S. · Br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-83-2 ·
- Elisabeth List · Ethik des Lebendigen** · 2009 · 204 S. · Geb. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-938808-70-2 · (HO) EUR 12,-
- Elisabeth List · Vom Darstellen zum Herstellen.** Eine Kulturgeschichte der Naturwissenschaften · 2007 · 254 S. · Br. · EUR 24,- · ISBN 978-3-938808-24-5 · (HO) EUR 12,-
- Jens Loenhoff (Hg.) · Implizites Wissen.** Epistemologische und handlungstheoretische Perspektiven · 2013 · 288 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-48-5 · (HO) EUR 14,-
- Loprieno, Antonio / Carsten Knigge-Salis / Birgit Mersmann (Hg.) · Bild Macht Schrift.** Schriftkulturen in bildkritischer Perspektive · 2011 · 320 S. · Geb. · EUR 29,80 · ISBN 978-3-942393-23-2
- Nico Lüdtke · Das Soziale ohne Grenzen.** Eine historisch-wissenssoziologische Analyse zu den Grenzen der Sozialwelt in der Frühen Neuzeit · 2015 · 304 S. · Br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-044-4
- Wolfram Lutterer · Der Prozess des Lernens.** Eine Synthese der Lerntheorien von Jean Piaget und Gregory Bateson · 2011 · 200 S. · Geb. EUR 24,90 · ISBN 978-3-938808-86-3 · (HO) EUR 12,-
- Matthias Lutz-Bachmann / Andreas Niederberger / Philipp Schink (Hg.) · Kosmopolitanismus.** Zur Geschichte und Zukunft eines umstrittenen Ideals · 2010 · 365 S. · Geb. EUR 38,- · ISBN 978-3-938808-97-9 · (HO) EUR 15,-
- Matthias Lutz-Bachmann / Andreas Niederberger (Hg.) · Krieg und Frieden im Prozess der Globalisierung** · 2009 · 180 S. · Br. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-934730-87-8 · (HO) EUR 12,-
- Sabine Maasen / Torsten Mayerhauser / Cornelia Renggli (Hg.) · Bilder als Diskurse – Bilddiskurse** · 2006 · 230 S. · Br. · EUR 28,- · ISBN 978-3-938808-19-1 · (HO) EUR 13,-
- Claus-Steffen Mahnkopf · Kritische Theorie der Musik** · 2006 · 294 S. · Br. · EUR 38,- · ISBN 978-3-938808-04-7 · (HO) EUR 15,-
- Joseph Margolis · Die Neuerfindung des Pragmatismus** · 2004 · 229 S. · Br. · EUR 28,- · ISBN 978-3-934730-81-6
- Renate Martinsen · Staat und Gewissen im technischen Zeitalter.** Prolegomena einer politologischen Aufklärung · 2004 · 440 S. · Geb. · EUR 45,- · ISBN 978-3-934730-80-9 · (HO) EUR 15,-
- Nadia Mazouz · Was ist gerecht? Was ist gut?** Eine deliberative Theorie des Gerechten und Guten · 2012 · 480 S. · Geb. · EUR 45,- · ISBN 978-3-942393-36-2 · (HO) EUR 18,-
- Josef Mitterer · Die Flucht aus der Beliebigkeit.** Neuauflage 2011 · 126 S. · Br. · EUR 14,80 · ISBN 978-3-942393-26-3 · (HO) EUR 9,80
- Josef Mitterer · Das Jenseits der Philosophie.** Wider das dualistische Erkenntnisprinzip. Neuauflage 2011 · 127 S. · Br. · EUR 14,80 · ISBN 978-3-942393-25-6 · (HO) EUR 9,80
- Marc Mölders · Die Äquilibration der kommunikativen Strukturen.** Theoretische und empirische Studien zu einem soziologischen Lernbegriff · 2011 · 342 S. · Geb. · EUR 34,90,- · ISBN 978-3-938808-96-2 · (HO) EUR 15,-
- Christoph Möllers · Die drei Gewalten.** Legitimation der Gewaltengliederung in Verfassungsstaat, Europäischer Integration und Internationalisierung · 2008 · 237 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-42-9 · (HO) EUR 14,-
- Michael R. Müller / Hans-Georg Soeffner / Anne Sonnenmoser (Hg.) · Körper Haben.** Die symbol. Formung der Person · 2011 · 237 S., · Geb. · EUR 24,95 · ISBN 978-3-942393-08-9 · (HO) EUR 12,-
- Sabine Müller-Mall · Performative Rechtserzeugung.** Eine theoretische Annäherung · 2012 · 360 S. · Geb. · EUR 38,- · ISBN 978-3-942393-35-5 · (HO) EUR 18,-
- Herfried Münkler · Über den Krieg.** Stationen der Kriegsgeschichte im Spiegel ihrer theoretischen Reflexion · 2002 · 293 S. · Br. · EUR 29,- · ISBN 978-3-934730-54-0
- Herfried Münkler · Der Wandel des Krieges.** Von der Symmetrie zur Asymmetrie 2006 · 397 S. · Br. · EUR 34,- · ISBN 978-3-938808-09-2 · (HO) EUR 15,-
- Sascha Neumann · Kritik der sozial-pädagogischen Vernunft.** Feldtheoretische Studien · 2008 · 320 S. · Geb. · EUR 32,- · ISBN 978-3-938808-43-6 · (HO) EUR 15,-
- Heinz-Jürgen Niedenzu · Soziogenese der Normativität.** Zur Emergenz eines neuen Modus der Sozialorganisation · 2012 · 400 S. · Geb. EUR 39,90 · ISBN 978-3-942393-27-0 · (HO) EUR 18,-
- Alfred Nordmann / Hans Radder / Gregor Schiemann (Hg.) · Strukturwandel der Wissenschaft.** Positionen zum Epochenbruch · Etwa 240 S. · Geb. · ca. EUR 24,95 · ISBN 978-3-942393-70-6 · (HO) ca. EUR 12,-
- Helga Nowotny / Peter Scott / Michael Gibbons (Hg.) · Wissenschaft neu denken.** Wissen und Öffentlichkeit in einem Zeitalter der Ungewißheit · 2004 · 339 S. · Br. · EUR 36,- · ISBN 978-3-934730-78-6 · (HO) EUR 15,-
- Sven Opitz · An der Grenze des Rechts.** Inklusion/Exklusion im Zeichen der Sicherheit · 2012 · 443 S. · Geb. · EUR 45,- · ISBN 978-3-942393-34-8 · (HO) EUR 18
- Nina Ort · Reflexionslogische Semiotik.** Zu einer nicht-klassisch und reflexionslogisch erweiterten Semiotik im Ausgang von Gotthard Günther und Charles S. Peirce · 2007 · 414 S. · Geb. · EUR 38,- · ISBN 978-3-938808-16-0 · (HO) EUR 15,-

- Günther Ortman** · **Organisation und Moral.** Die dunkle Seite · 2010 · 320 S. · Geb. · EUR 28,- · ISBN 978-3-938808-81-8 · (HO) EUR 14,-
- Günther Ortman** · **Kunst des Entscheidens.** Ein Quantum Trost für Zweifler und Zauderer · 2011 · 216 S. · Geb. · EUR 24,95 · ISBN 978-3-942393-10-2 · (HO) EUR 12,-
- Helmut Pape** · **Der dramatische Reichtum der konkreten Welt** · Der Ursprung des Pragmatismus im Denken von Charles S. Peirce und William James · 2002 · 379 S. · Geb. · EUR 45,- · ISBN 978-3-934730-38-0
- Rainer Paris** · **Der Wille des Einen ist das Tun des Anderen.** Aufsätze zur Machttheorie. · 2015 · ca. 380 S. · br. · € 39,90 · ISBN 978-3-942393-79-9
- Nikos Psarros / Pirmin Stekeler-Weithofer / Georg Vobruba (Hg.)** · **Die Entwicklung sozialer Wirklichkeit.** Auseinandersetzungen mit der historisch-genetischen Theorie der Gesellschaft · 2003 · 271 S. · Br. · EUR 35,- · ISBN 978-3-934730-64-9 · (HO) EUR 15,-
- Brigitte Rath** · **Narratives Verstehen.** Entwurf eines narrativen Schemas · 2011 · 216 S. Geb. · EUR 24,- · ISBN 978-3-938808-99-3 · (HO) 12,-
- Andreas Reckwitz** · **Die Transformation der Kulturtheorien.** Zur Entwicklung eines Theorieprogramms · Studienausgabe 2006 · Um ein Nachwort ergänzter Nachdruck der Erstausgabe 2000 · 728 S. · Br. · EUR 49,90 · ISBN 978-3-938808-20-7 · (HO) EUR 15,-
- Andreas Reckwitz** · **Das hybride Subjekt.** Eine Theorie der Subjektkulturen von der bürgerlichen Moderne zur Postmoderne · Studienausgabe 2010 · Nachdruck der Erstausgabe 2006 · 704 S. · Br. · EUR 49,90 · ISBN 978-3-938808-90-0 · (HO) EUR 15,-
- Jörn Reinhardt** · **Der Überschuss der Gerechtigkeit.** Perspektiven der Kritik unter Bedingungen modernen Rechts · 2009 · 280 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-63-4 · (HO) EUR 14,-
- Uli Reiter** · **Lärmende Geschenke.** Die drohenden Versprechen der Korruption · Mit einem Geleitwort von Peter Fuchs. · 2009 · 512 S. Geb. · EUR 49,90 · ISBN 978-3-938808-60-3 · (HO) EUR 15,-
- Joachim Renn** · **Übersetzungsverhältnisse.** Perspektiven einer pragmatistischen Gesellschaftstheorie · 2006 · 567 S. · Geb. · EUR 45,- · ISBN 978-3-938808-03-0 · (HO) EUR 15,-
- Joachim Renn / Gerd Sebald / Jan Weyand (Hg.)** · **Lebenswelt und Lebensform.** Zum Verhältnis von Phänomenologie und Pragmatismus · 2012 · 340 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-39-3 · (HO) EUR 15,-
- Emanuel Richter** · **Die Wurzeln der Demokratie** · 2008 · 342 S. · Geb. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-938808-34-9 · (HO) EUR 15,-
- Alexander Riegler / Stefan Weber (Hg.)** **Die Dritte Philosophie.** Kritische Beiträge zu Josef Mitterers Non-Dualismus · 2010 · 303 S. Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-88-7 · (HO) EUR 14,-
- Frithjof Rodi** · **Das strukturierte Ganze.** Studien zum Werk von Wilhelm Dilthey · 281 S. 2003 · Geb. · EUR 39,- · ISBN 978-3-934730-62-5 · (HO) EUR 15,-
- Frithjof Rodi (Hg.)** · **Urteilkraft und Heuristik in den Wissenschaften.** Zur Entstehung des Neuen · 2003 · 251 S. · Br. · EUR 30,- · ISBN 978-3-934730-74-8 · (HO) EUR 13,-
- Julika Rosenstock** · **Vom Anspruch auf Ungleichheit.** Über die Kritik am Grundsatz bedingungsloser Menschengleichheit · 2015 · 360 S. · Geb. · € 39,90 · ISBN 978-3-942393-86-7
- Stephan Rübber** · **Bedeutungskampf.** Zur Kritik der zeitgenössischen Rechtstheorie · 2015 · etwa 280 S. · Br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-048-2 **April 2015**
- Jörn Rügen / Michael Fehr (Hg.)** · **Die Unruhe der Kultur.** Potentiale des Utopischen 2004 · 360 S. · Br. · EUR 29,- · ISBN 978-3-934730-77-9
- Dirk Rustemeyer** · **Diagramme.** Dissonante Resonanzen: Kunstsemiotik als Kulturtheorie 2009 · 246 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-62-7 · (HO) EUR 14,-
- Dirk Rustemeyer** · **Darstellung.** Philosophie des Kinos · 2013 · 648 S. · Geb. · EUR 68,- · ISBN 978-3-942393-44-7 · (HO) EUR 19,80
- Mike Sandbothe** · **Pragmatische Medienphilosophie.** Grundlegung einer neuen Disziplin im Zeitalter des Internet · 2001 · 276 S. · Br. EUR 24,50 · ISBN 978-3-934730-39-7
- Mike Sandbothe (Hg.)** · **Die Renaissance des Pragmatismus** · 2000 · 335 S. · Br. · EUR 9,90 · ISBN 978-3-934730-24-3
- Hans Jörg Sandkühler** · **Recht und Staat nach menschlichem Maß.** Einführung in die Rechts- und Staatstheorie in menschenrechtlicher Perspektive · 2013 · 688 S. · Geb. · EUR 49,90 · ISBN 978-3-942393-52-2 · (HO) ca. EUR 19,80
- Hilmar Schäfer** · **Die Instabilität der Praxis.** Reproduktion und Transformation des Sozialen in der Praxistheorie · 2013 · 432 S. · Geb. EUR 39,95 · ISBN 978-3-942393-66-9 · (HO) ca. EUR 18,-
- Hans Schelkshorn** · **Entgrenzungen.** Ein europäischer Beitrag zum philosophischen Diskurs über die Moderne · 2009 · 680 S. · Geb. EUR 44,90 · ISBN 978-3-938808-71-9 · (HO) EUR 15,-
- Hans Schelkshorn / Jameleddine Ben-Abdeljelil (Hg.)** · **Die Moderne im interkulturellen Diskurs.** Perspektiven aus dem arabischen, lateinamerikanischen und europäischen Denken 2012 · 240 S. · Geb. · EUR 25,90 · ISBN 978-3-942393-33-1 · (HO) EUR 12,-
- Wolfgang Schluchter (Hg.)** · **Fundamentalismus, Terrorismus, Krieg** · 2003 · 155 S. · Br. · EUR 20,- · ISBN 978-3-934730-67-0 · (HO) EUR 9,80
- Wolfgang Schluchter** · **Individualismus, Verantwortungsethik und Vielfalt** · 2000 · 253 S. · Br. · EUR 9,90 · ISBN 978-3-934730-22-9
- Wolfgang Schluchter / Peter E. Quint (Hg.)** **Der Vereinigungsschock.** Vergleichende Betrachtungen zehn Jahre danach · 2001 · 522 S. · Br. · EUR 29,50 · ISBN 978-3-934730-44-1
- Robert Schmidt / Wiebke-Marie Stock / Jörg Volbers (Hg.)** · **Zeigen.** Dimensionen einer Grundtätigkeit · 2011 · 291 S. · Geb. EUR 28,- · ISBN 978-3-942393-22-5 · (HO) 14,-
- Siegfried J. Schmidt** · **Die Endgültigkeit der Vorläufigkeit.** Prozessualität als Argumentationsstrategie · 2010 · 214 S. · Geb. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-938808-78-8 · (HO) EUR 12,-
- Siegfried J. Schmidt** · **Kalte Faszination.** Medien · Kultur · Wissenschaft in der Mediengesellschaft · 2000 · 407 S. · Geb. · EUR 19,90 · ISBN 978-3-934730-20-5 · (HO) EUR 9,80
- Siegfried J. Schmidt** · **Rekurrenzen der Mediengeschichte.** Ein Versuch. · 2013 · 160 S. · Geb. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-942393-45-4 · (HO) EUR 12,-
- Siegfried J. Schmidt** · **Systemflirts – Medienränder.** Aspekte der Medienkultur · 2008 · 260 S. · Geb. · EUR 28,- · ISBN 978-3-938808-41-2 · (HO) EUR 13,-
- Siegfried J. Schmidt** · **Unternehmenskultur.** Die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg von Unter-

nehmen · 2004 · 255 S. · Br. · EUR 28,— · ISBN 978-3-934730-75-5

Siegfried J. Schmidt · Kulturbeschreibung ÷ Beschreibungskultur. Umriss einer Prozessorientierten Kulturtheorie. · 2014 · 204 S. · br. · EUR € 29,90 · ISBN 978-3-942393-78-2

Manfred E. A. Schmutzer · Die Geburt der Wissenschaften. PANTA RHEI · 2011 · 472 S. · Geb. · EUR 45,— · ISBN 978-3-942393-16-4 ·

Michael Schröter (Hg.) · Der willkommene Verrat. Beiträge zur Denunziationsforschung 2008 · 256 S. · Br. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-938808-38-2 · (HO) EUR 14,—

Johann August Schülein · Autopoietische Realität und konnotative Theorie. Über Balanceprobleme sozialwissenschaftlichen Erkennens 2002 · 235 S. · Geb. · EUR 45,— · ISBN 978-3-934730-36-6

Ingo Schulz-Schaeffer · Zugeschriebene Handlungen. Ein Beitrag zur Theorie sozialen Handelns · 2007 · 558 S. · Geb. · EUR 45,— · ISBN 978-3-938808-37-5 · (HO) EUR 15,—

Thomas Schwinn · Differenzierung ohne Gesellschaft. Umstellung eines soziologischen Konzepts · 2001 · 480 S. · Geb. · EUR 49,50 · ISBN 978-3-934730-36-6

Walter Seitter · Menschenfassungen. Studien zur Erkenntnispolitikwissenschaft. Neuausgabe 2012. Mit einem Essay von Friedrich Balke · 295 S. · Geb. · EUR 29,80 · ISBN 978-3-942393-29-4 · (HO) EUR 15,—

Robert Seyfert · Das Leben der Institutionen. Zu einer allgemeinen Theorie der Institutionalisierung · 2011 · 236 S. · Geb. · EUR 24,— · ISBN 978-3-942393-21-8 · (HO) EUR 12,—

Gunnar Skirbekk · Praxeologie der Moderne. Universalität und Kontextualität der diskursiven Vernunft · 2002 · 225 S. · Br. · EUR 45,— · ISBN 978-3-934730-61-8 · (HO) EUR 15,—

Hans-Georg Soeffner · Gesellschaft ohne Baldachin. Über die Labilität von Ordnungskonstruktionen · 2003 · 408 S. · Geb. · EUR 19,90 · ISBN 978-3-934730-21-2

Hans-Georg Soeffner · Symbolische Formung. Eine Soziologie des Symbols und des Rituals · 2010 · 240 S. · Geb. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-938808-93-4 · (HO) EUR 12,—

Urs Stäheli · Sinnzusammenbrüche. Eine dekonstruktive Lektüre von Niklas Luhmanns Systemtheorie · 2003 · 340 S. · Geb. · EUR 16,90 · ISBN 978-3-934730-25-0

Nico Stehr · Die Zerbrechlichkeit moderner Gesellschaften. Die Stagnation der Macht und die Chancen des Individuums · 2000 · 368 S. · Geb. · EUR 39,50 · ISBN 978-3-934730-18-2

Nico Stehr / Reiner Grundmann · Expertenwissen. Die Kultur und die Macht von Experten, Beratern und Ratgebern · 2010 · 125 Seiten Br. · EUR 14,80 · ISBN 978-3-938808-82-5 · (HO) EUR 9,80

Jochen Steinbicker · Pfade in die Informationsgesellschaft. Eine historisch-komparative Analyse der Entwicklung der Informationsgesellschaft in Europa · 2011 · 296 Seiten Geb. · EUR 34,90 · ISBN 978-3-938808-95-5 · (HO) EUR 15,—

Christian Stetter · System und Performanz. Symboltheoretische Grundlagen von Medientheorie und Sprachwissenschaft · 2005 · 337 Seiten Geb. · EUR 38,— · ISBN 978-3-938808-00-9 · (HO) EUR 15,—

Helm Stierlin · Christsein hundert Jahre nach Nietzsche. Systemisch-therapeutische Perspektiven ·

2001 · 112 Seiten · Br. · EUR 5,— · ISBN 978-3-934730-28-1

David Strecker · Logik der Macht. Zum Ort der Kritik zwischen Theorie und Praxis · 2012 · 332 Seiten · Geb. · EUR 32,90 · ISBN 978-3-938808-64-1 · (HO) EUR 15,—

Christiane Thompson / Kerstin Jergus / Georg Breidenstein (Hg.) · Interferenzen. Perspektiven kulturwissenschaftlicher Bildungsforschung · 2014 · 340 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-87-4

Anke Thyen · Moral und Anthropologie. Untersuchungen zur Lebensform ›Moral‹ · 2007 · 368 Seiten · Br. · EUR 38,— · ISBN 978-3-938808-08-5 · (HO) EUR 15,—

Valentina Torrado · Die Präsenz des Abjekten in der zeitgenössischen Kunstproduktion · 2015 · 140 S. · Geb. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-042-0

Rainer Totzke · Buchstaben-Folgen. Schriftlichkeit, Wissenschaft und Heideggers Kritik an der Wissenschaftsideologie · 2004 · 392 Seiten Br. · EUR 38,— · ISBN 978-3-934730-82-3 · (HO) EUR 15,—

Fathi Triki · Demokratische Ethik und Politik im Islam. Arabische Studien zur transkulturellen Philosophie des Zusammenlebens · Aus dem Französischen übersetzt von Hans Jörg Sandkühler · 2011 · 224 Seiten · Geb. · EUR 24,— · ISBN 978-3-942393-15-7 · (HO) 12,—

Thomas Vesting · Medien des Rechts: Buchdruck. · 2013 · 232 Seiten · Geb. · EUR 24,90 · ISBN 978-3-942393-53-9 · (HO) ca. EUR 12,—

Thomas Vesting · Medien des Rechts: Computernetzwerke · 2015 · etwa 250 S. · Br. · ca. EUR 24,90 · ISBN 978-3-95832-059-8 **April 2015**

Thomas Vesting · Medien des Rechts: Schrift 2011 · 228 Seiten · Geb. · EUR 24,95 · ISBN 978-3-942393-06-5 · (HO) EUR 12,—

Thomas Vesting · Medien des Rechts: Sprache · 2011 · 216 Seiten · Geb. · EUR 24,95 · ISBN 978-3-942393-05-8 · (HO) EUR 12,—

Lars Viellechner · Transnationalisierung des Rechts · 2013 · 432 Seiten · Geb. · EUR 49,95 · ISBN 978-3-942393-67-6 · (HO) ca. EUR 19,80

Werner Vogd · Gehirn und Gesellschaft · 2010 424 Seiten · Geb. · EUR 39,90 · ISBN 978-3-938808-80-1 · (HO) EUR 15,—

Werner Vogd · Von der Physik zur Metaphysik. Eine soziologische Rekonstruktion des Deutungsproblems der Quantentheorie. · Etwa 340 Seiten · Geb. · ca. EUR 39,90 · ISBN 978-3-942393-51-5 · (HO) · ca. EUR 18,—

Werner Vogd · Zur Soziologie der organisierten Krankenbehandlung · 2011 · 384 Seiten · Geb. · EUR 38,— · ISBN 978-3-942393-17-1 · (HO) EUR 18,—

Peter Vogt · Pragmatismus und Faschismus. Kreativität und Kontingenz in der Moderne · 2002 368 S. · Br. · EUR 35,— · ISBN 978-3-934730-56-4

Sebastian Voigt / Heinz Sünker (Hg.) · Arbeiterbewegung – Nation – Globalisierung. Bestandsaufnahmen einer alten Debatte · 2014 · 232 S. · Br. · EUR 25,95 · 2014 · ISBN 978-3-942393-71-3 ·

Gerhard Wagner · Paulette am Strand. Roman zur Einführung in die Soziologie · 2008 · 144 S. · Br. · EUR 19,90 · ISBN 978-3-938808-52-8 · (HO) EUR 9,80

Hans-Josef Wagner · Objektive Hermeneutik und Bildung des Subjekts. Mit einem Text von U. Oevermann: »Die Philosophie von Ch. S. Peirce als Philosophie der Krise« · 2001 · 254 S. Br. · EUR 29,50 · ISBN 978-3-934730-45-8

Klaus Wahl · Kritik der soziologischen Vernunft.
Sondierungen zu einer Tiefensoziologie · 2000 · 432 S.
· Geb. · EUR 9,90 · ISBN 978-3-934730-16-8

Hans-Peter Waldhoff · Verhängnisvolle Spaltungen.
Versuche zur Zivilisierung wissenschaftlichen Wissens
· 2009 · 360 S. · Geb. · EUR 39,90 ·
ISBN 978-3-938808-73-3 · (HO) EUR 15,-

Peter Waldmann (Hg.) · Determinanten des Terrorismus.
· 2005 · 241 S. · Br. · EUR 25,90 ·
ISBN 978-3-934730-01-4 · (HO) EUR 12,-

Harald Wasser · Vom Weltbild der Rhetorik, vom Buchdruck und von der Erfindung des Subjekts.
Ein medientheoretischer Essay zum sozialen Wandel ·
295 S. · Geb. · EUR 29,80 · ISBN 978-3-942393-24-9 ·
(HO) EUR 15,-

Peter Weingart · Die Stunde der Wahrheit? Zum
Verhältnis der Wissenschaft zu Politik, Wirtschaft und
Medien in der Wissensgesellschaft · 2001 · Studien-
ausgabe 2005, 3. Aufl. 2015 · 397 S. Br. · EUR 24,-
ISBN 978-3-934730-98-4 · (HO) EUR 12,-

Peter Weingart · Die Wissenschaft der Öffentlichkeit. Essays zum Verhältnis von Wissenschaft, Medien
und Öffentlichkeit · 2005 · 206 S. · Br. · EUR 22,- ·
ISBN 978-3-934730-03-8 · (HO) EUR 10,-

**Peter Weingart / Martin Carrier / Wolfgang Krohn ·
Nachrichten aus der Wissensgesellschaft.** Analysen
zur Veränderung von Wissenschaft · 2007 · 360 S. ·
Geb. · EUR 38,- · ISBN 978-3-938808-25-2 · (HO) EUR
15,-

**Peter Weingart / Justus Lentsch (Hg.) · Wissen –
Beraten – Entscheiden.** Form und Funktion wissen-
schaftlicher Politikberatung in Deutschland · 2008 · 336
S. · Geb. · EUR 29,90,- · ISBN 978-3-938808-51-1

**Peter Weingart / Niels C. Taubert (Hg.) Das
Wissensministerium.** Ein halbes Jahrhundert
Forschungs- und Bildungspolitik in Deutschland · 2006
· 508 S. · Br. · EUR 45,- · ISBN 978-3-938808-18-4 ·
(HO) EUR 15,-

**Peter Weingart / Patricia Schulz (Hg.) Wissen –
Nachricht – Sensation.** Zur Kommunikation zwischen
Wissenschaft, Öffentlichkeit und Medien · 2014 · Br. ·
424 S. · EUR 29,90 · ISBN 978-3-942393-80-5

**Peter Weingart / Gert G. Wagner (Hg.) unter Mitar-
beit von Ute Tintemann · Wissenschaftliche Poli-
tikberatung im Praxistest · 2015 · etwa 240 S. · Br. ·
ca. EUR 29,90 · ISBN 978-3-95832-046-8 März 2015**

Wolfgang Welsch · Homo mundanus. Jenseits der
anthropischen Denkform der Moderne · 2012 · 2. Aufl.
2015 · 1004 S. br. · EUR 78,-
ISBN 978-3-942393-41-6 · (HO) EUR 19,80

**Ulrich Wengenroth (Hg.) · Grenzen des Wissens –
Wissen um Grenzen · 2012 · 264 S. Geb. · EUR
25,90 · ISBN 978-3-942393-38-6 · (HO) EUR 12,-**

Harald Wenzel · Die Abenteuer der Kommunikation.
Echtzeitmassenmedien und der Handlungsraum der
Hochmoderne · 2001 572 S. Geb. · EUR 25,- ·
ISBN 978-3-934730-19-9 · (HO) EUR 12,-

**Ulrich Wenzel / Bettina Bretzinger / Klaus Holz (Hg.)
· Subjekte und Gesellschaft.** Zur Konstitution von
Sozialität · Studienausgabe 2006. Unveränderter
Nachdruck der Erstausgabe 2003 407 S. · Br. · EUR
28,- · ISBN 978-3-938808-23-8 · (HO) EUR 13,-

Tobias Werron · Der Weltsport und sein Publikum.
Zur Autonomie und Entstehung des modernen Sports ·
2010 · 512 S. · Geb. · EUR 44,90,- ·
ISBN 978-3-938808-77-1 · (HO) EUR 15,-

Helmut Willke · Symbolische Systeme. Grundriss
einer soziologischen Theorie · 2005 · 348 S. · Br. ·
EUR 38,- · ISBN 978-3-938808-01-6 · (HO) EUR 15,-

Rainer Winter · Die Kunst des Eigensinns. Cultural
Studies als Kritik der Macht · 2001 · 388 S. · Br. · EUR
29,90 · ISBN 978-3-942393-13-3 · (HO) EUR 14,-

*Die mit (HO) gekennzeichneten Titel sind im
Verlag Humanities Online als E-Book erhältlich
(www.humanities-online.de)*

Auslieferung

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung
Göttingen GmbH & Co.KG
Postfach 20 21
D – 37010 Göttingen
Lieferanschrift
Anna-Vandenhoeck-Ring 36
D – 37018 Göttingen
Tel.: (0551) 384200 –20
Fax.: (0551) 384200 –10
frester@gva-verlage.de

Schweiz

Buch 2000 c/o AVA Verlagsauslieferung
Zentralweg 16
CH – 8910 Affoltern a.A.
Tel.: +41 01 762 42 60
Fax.: +41 01 762 42 10
Buch2000@ava.ch

Österreich

MOHR MORAWA Buchvertrieb Ges.m.b.H
Sulzengasse 2
A – 1232 Wien
Tel.: +43 (01) 680-14-0
A – 1040 Wien
Fax.: +43 (01) 688-71-30
momo@mohrmorawa.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Manuela Leinhoß, Velbrück Wissenschaft
Meckenheimer Str. 47
53919 Weilerswist-Metternich
m.leinhoss@velbrueck.de
Telefon +49 (0)2254-83 603 11
Telefax +49 (0)2254-83 603 33

Velbrück Wissenschaft

Velbrück GmbH Bücher & Medien · Meckenheimer Str. 47 · D- 53919 Weilerswist
Tel (02254) 83 603 0 · Fax (02254) 83 603-33
www.velbrueck-wissenschaft.de · m.thien@velbrueck.de